Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
14. Jahrgang • 7/8-2016 • 26. August 2016

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Spatenstich für neues Wohnquartier „Wohnen am Park“

Großer Umzug beim Mittelalterfest in Großziethen

Zur Sache

In unserer ersten Ausgabe nach der Sommerpause möchten wir ein wenig Rückschau auf die vielen Ereignisse in den Schönefelder Ortsteilen halten. In einem bunten Bilderbogen vom Mittelalterfest der Kita „Sonnenblick“ lassen wir den Umzug und das wunderbare bunte Fest noch einmal Revue passieren. Nicht nur die Kita-Kinder und Erzieher hatten viel Spaß an dem Spektakel. Viele Zuschauer am Straßenrand bewunderten beim Umzug die fantasievollen Kostüme. Das Fest reihte sich auch ein in eine Vielzahl von Veranstaltungen zum 800-jährigen Jubiläum der Dorfkirche.

Wir wollen Sie auch über die erfolgreich abgeschlossenen Bauvorhaben informieren, die die Gemeinde aus eigener Kraft auf den Weg gebracht hat. Das größte Projekt, das die Gemeinde je realisiert hat, war die vorfristige Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Paul-Maar-Grundschule.

In Großziethen ist ein moderner Schulcampus entstanden, der dafür spricht, wie wichtig der Gemeinde die Ausbildung und Betreuung der Kinder sind. Hier wurde in die Zukunft investiert.

Ein anderes bedeutendes Bauwerk wurde in Waltersdorf vollendet. Hier baute die Gemeinde auf eigene Kosten einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt, der dazu beitragen soll, dass die Verkehrssituation auch nach der Eröffnung des BER beherrschbar bleibt und die Waltersdorfer Bürger nicht zusätzlich belastet werden.

Schönefeld wächst und die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum steigt. Abhilfe soll das neue Wohnquartier „Wohnen am Park“ schaffen, für das der erste Spatenstich erfolgte. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen

Ihre Angela Hybsier

Kreisverkehr in Waltersdorf freigegeben
Seite 12

Sommerfest der Paul-Maar-Grundschule
Seite 24

Schülerprojekt „Netz-kompetenz“
Seite 25

Titel verteidigt!!!

Das gab es in Brandenburg in dieser Altersklasse bislang noch nie!

Die Mädchenmannschaft der Paul-Maar-Grundschule Großziethen hat es erneut geschafft und ist zum zweiten Mal Landessieger im Bereich Fußball geworden. Damit wird die Paul-Maar-Grundschule im September erneut nach Bad Blankenburg zum DFB-Schulcup reisen und dort bei der Deutschen Meisterschaft der Schulen das Land Brandenburg vertreten.

Foto: privat

Mit großer Freude hatte Rektorin Ulrike Krolik am 6. Juli 2016 den Schlüssel für das neue Kleine Känguru aus den Händen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Olaf Damm, entgegengenommen. Früher als geplant, noch vor Schuljahresschluss, wurde das größte Projekt, das die Gemeinde in den letzten Jahren in Angriff genommen hat, seiner Bestimmung übergeben. Besonders stolz auf den schönen Schulcampus in seinem Ortsteil ist Ortsvorsteher Hans-Georg Springer (l.) und als Vorsitzender des Finanzausschusses natürlich auch darauf, dass der Kostenplan eingehalten wurde.

Auch für Bürgermeister Dr. Haase ist die Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus ein Grund zur Freude. Damit verfügt die Gemeinde über eine weitere moderne Bildungseinrichtung.

Diamantene Hochzeit

Hedwig und Anton Oder aus dem Ortsteil Waltersdorf feierten kürzlich ihre Diamantene Hochzeit.

Bürgermeister Dr. Udo Haase und Olaf Damm, Vorsitzender der Gemeindevertretung und stellv. Ortsvorsteher, gratulierten dem Ehepaar zum 60-jährigen Ehejubiläum und wünschten Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14735
Hauptwohnung:	14575
Nebenwohnung:	160

(Stand 8. August 2016)

Fotonachweis: S1(2), 5, 9(4), 20(2), 11(3), 12(3), 17(2), 18(3), 20(5), 25(3) A. Hybsier

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **Ende September,** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **13. September 2016** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.100 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die heutigen Informationen sollen dazu dienen, Sie mit einigen Problemen, die uns in den letzten Wochen und Monaten während des Sommers beschäftigten, vertraut zu machen.

Sicherlich werden viele unserer Senioren in dieser Ausgabe die seit mehr als 20 Jahren im „Schönefelder Gemeindeanzeiger" überbrachten Glückwünsche des Bürgermeisters vermissen. Das Brandenburgische Innenministerium erließ bereits im November vergangenen Jahres einen Runderlass bezüglich der Ehrung der Alters- und Ehejubilare. Sämtliche Daten dürfen nun nicht mehr zum Zweck der Veröffentlichung verwendet werden. Das gilt generell für alle Verwaltungen. Aber die Ortsvorsteher erhalten diese Informationen nun mehr doch. Das ganze ist mehr als bedauerlich, denn meiner Meinung nach gäbe es viel wichtigere Aufgaben als diese.

Mit diesem Runderlass endet eine schöne Tradition, welche vielen unserer Bürger große Freude bereitet hat und natürlich auch Anerkennung zu teil werden ließ. Wen wundert es deshalb, wenn bei unseren Bürgern der Glaube an eine gute Verwaltung und eine kluge Regierung immer weiter verlorengeht.

Die Feiern am Kiekebuscher „Kiessee", von denen eine Anfang Juli zu beträchtlicher nächtlicher Ruhestörung führte und die völlig aus dem Ruder lief, sollen keine Wiederholung finden. Unser Ordnungsamt, die Polizei und ein Akustiker werden künftig Kontrollen durchführen, die in jedem Fall dazu führen, so hoffen wir, dass sich solche Zustände und Belästigungen nicht noch einmal wiederholen.

Ich bin allen Bürgern sehr dankbar, die vor ihren Grundstücken mähen und diese Grundstücke auch von Abfall frei halten. Das erhöht die Attraktivität unserer Gemeinde. Aussagen, dass Firmen, die im Auftrag der Gemeinde dort zusätzlich mähen, dagegen protestieren, weil ihnen angeblich Arbeit weggenommen wird, sind völlig absurd. **Jede Hilfe und Unterstützung, die wir bekommen, hilft uns und sie verbessert das Aussehen und das Antlitz der Schönefelder Ortsteile**. Wer solches erlebt oder hören sollte, greife bitte sofort zum Hörer und informiere mich oder unsere Verwaltung, denn das werden wir so nicht akzeptieren.

Sorge bereitet uns die sich immer schwieriger gestaltende Parksituation. Besonders in den verdichteten Wohngebieten und Siedlungsgebieten. Dies betrifft vor allem die Gartenstadt in Großziethen, den Ulmenring in Rotberg, den Lilienthal-Park in Waltersdorf, aber auch einzelne Straßenabschnitte vor den Schulen, Kitas, besonders dann, wenn Kinder gebracht oder abgeholt werden. **Was überhaupt nicht hinnehmbar ist, ist das Nichtbeachten der Einbahnstraßenregelungen, z. B. in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Großziethen. Seien Sie versichert, wir werden das nicht hinnehmen und dagegen vorgehen.**

Was immer wieder passiert oder bis heute nicht richtig funktioniert, sind die **Meldungen über defekte Lampen, ausgefallene Laternen, umgefahrene oder entwendete Schilder, zerstörte Anlagen, Spielgeräte oder Bushaltestellen**. Senden Sie diese bitte direkt an die Verwaltung (Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld) und wenn das nicht möglich ist, geben Sie bitte über ihre Ortsvorsteher solche Meldungen weiter, damit wir schnell Abhilfe schaffen können.

Wünsche mit Bezug auf eine Verbesserung des bei Ihnen möglicherweise zu langsamen „schnellen Internets", richten Sie bitte künftig direkt an die Telekom. Der Landkreis hat für die Verbesserung der schnellen Internetverbindungen bedeutende Fördermittel vom Bund erhalten, die auch in Schönefeld eingesetzt werden sollen.

Für die Besucher unseres Rathauses bereiten wir einen freien Internetanschluss über „WLAN" vor. Der Bundestag hat dafür die gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Sobald uns diese und die dazu gehörenden Durchführungsbestimmungen vorliegen, wird das realisiert.

Einen ausführlichen Bericht über die diesjährige Reise der Schönefelder Delegation in den Partnerstadtbezirk Bayangol in der Mongolei, die Ende Juli/Anfang August stattfand, können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen läuft im Augenblick zufriedenstellender als in der Vergangenheit. Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, bitten wir Sie, sich im Dialogforum in Schönefeld, Mittelstraße 11, im Ortsteil Schönefeld (gegenüber des Bahnhofs), beraten zu lassen. Die Schallschutzfibel liegt ebenfalls dort, aber auch im Rathaus aus.

Was die Fragen des Lärmschutzes in unserer Gemeinde anbelangt, finden Sie in Herrn Robert Rust, Ortsvorsteher in Schönefeld, einen ersten Ansprechpartner.

Zuletzt noch ein Anliegen, welches mir besonders am Herzen liegt. **Vor einigen Wochen bat mich Herr Gersch, Vorsitzender des Fördervereins der Evangelischen Schule Schönefeld, darum, ihn bei der Suche nach Sponsoren für ein neues Kabinett im Gymnasium, welches im nächsten Jahr angeschafft werden soll, zu unterstützen.** Potentielle Unterstützer und Sponsoren können sich bei mir oder beim Förderverein der Evangelischen Schule Schönefeld melden. Soviel zu diesen Problemen.

Wenn die Menschen aus den Ferien zurückkommen, neigen sie dazu, sogar die Regierung etwas milder zu beurteilen (David Forst).

In diesem Sinne noch einen schönen Resturlaub und bis zur nächste Ausgabe unseres Gemeindeanzeigers Ihnen alles Gute, viel Erholung und vor allem Gesundheit und keinen Stress mit den vielen Alltagsproblemen!

Noch einige schöne Restsommertage

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 13.07.2016

29/2016 Stellungnahme der Gemeindevertretung zur Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Gymnasiums im Landkreis Dahme-Spreewald
Beschlusstext (Auszug):
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die folgende Stellungnahme zur durch den Kreistag Dahme-Spreewald am 13.04.2016 beauftragten Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Gymnasiums im Landkreis Dahme-Spreewald.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellungnahme dem Landrat in geeigneter Form zu übermitteln und ihn zu bitten, diese an den Gutachter des Landkreises mit Bezug auf die Untersuchung eines Gymnasialstandortes weiterzuleiten.

Stellungnahme der Gemeindevertretung zur Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Gymnasiums im Landkreis Dahme-Spreewald Die Gemeindevertretung Schönefeld bekundet nachdrücklich ihr Interesse an der Einrichtung einer Abiturstufe an der Oberschule Schönefeld oder – bevorzugt – der Einrichtung eines staatlichen Gymnasiums in unserer Gemeinde.
Seit vielen Jahren setzen sich Bürgermeister und Gemeindevertretung dafür ein, dass Schülerinnen und Schüler aus Schönefeld die Möglichkeit haben, in unserer Gemeinde die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Die Zahl der Schüler, die trotz des ergänzenden Angebots der Evangelischen Schule Schönefeld an Schulen in unseren Nachbargemeinden die Hochschulreife erwerben, zeigt, dass es schon heute einen erheblichen Bedarf für einen solchen Bildungsgang in unserer Gemeinde gibt.

30/2016 Beschluss über die Vergabe eines Straßennamens im Ortsteil Selchow
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, auf Vorschlag des Ortsbeirates Selchow die Privatstraße in Selchow, abgehend von der K6169, „Am Harder“ zu benennen.

31/2016 Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes 05/08 „Schönefelder Tor Nord“ im Ortsteil Schönefeld

32/2016 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 03/16 „Mittelstraße 5“ im Ortsteil Schönefeld

33/2016 Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Ausschusses Entwicklung vom 07.04.2016

34/2016 Bestätigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses Entwicklung vom 26.05.2016

35/2016 Bestätigung er Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses Entwicklung vom 30.06.2016

36/2016 Beschluss über den Erwerb von Grundstücken im Ortsteil Selchow

37/2016 Beschluss über den Erwerb eines Grundstücks im Gemeindeteil Rotberg

38/2016 Beschluss über den Erwerb eines Grundstücks im Gemeindeteil Rotberg

39/2016 Beschluss über den Erwerb eines Grundstücks im Gemeindeteil Rotberg

40/2016 Beschluss über einen Grundstückstausch im Gemeindeteil Rotberg

41/2016 Beschluss über den Erwerb einer Grundstücksteilfläche im Ortsteil Schönefeld

42/2016 Beschluss über den Tausch von Grundstücksteilflächen im Ortsteil Waltersdorf

43/2016 Beschluss über den Erwerb einer Parkanlage im Ortsteil Großziethen

44/2016 Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 10. Sitzung des Ausschusses Entwicklung vom 07.04.2016

Informationen zum Schallschutz Schallschutzfibel

Schallschutztage am BER
Am 17. und 18. Juni hatte die FBB die Anwohner des Flughafens zu den ersten Schallschutztagen am BER eingeladen. Rund 800 Gäste konnten an den beiden Tagen begrüßt werden. Viele nutzen die Gelegenheit und informierten sich in individuellen Gesprächen zu der Bearbeitung ihres Antrags, zur Größe der Schallschutzgebiete oder den neuen Zusatzregelungen. Die häufigsten Fragen sind hier noch einmal zusammengefasst.

www.berlin-airport.de/de/nachbarn/schallschutzprogramm/schallschutztage-amber-auswertung/index.php
Eine Zusammenfassung der Grundlagen und Prozesse des Schallschutzprogramms BER in leicht verständlicher Form mit zahlreichen Tipps und Hinweisen zur Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen.
www.berlin-airport.de/de/presse/publikationen/.../2016/2016-schallschutzfibel.pdf

Ausführliche Informationen zum Schallschutzprogramm BER finden Sie unter
www.berlin-airport.de/de/nachbarn

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Neue Radkarte für Dahme-Spreewald

Tourismusverband und Landkreis präsentieren die schönsten Radtouren

Eine neue Fahrradkarte für den Landkreis ist erschienen. Der handliche Flyer „Die schönsten Radtouren im Landkreis Dahme-Spreewald“ stellt alle Fernradwege sowie Tipps für Tagestouren dar. Eine übersichtliche Karte zeigt die Radtouren und die möglichen Vernetzungen der Wege untereinander. Außerdem werden alle Radtouren mit ihrer Streckenlänge und den am Weg liegenden Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Der Flyer ist kostenfrei beim Tourismusverband Dahme-Seen erhältlich.
Auch der Veranstaltungskalender für Juli bis September 2016 ist jetzt kostenlos erhältlich. Jeder, egal ob kulturell oder sportlich interessiert, findet hier die bevorstehenden Veranstaltungshöhepunkte der Region.
Die neuen Broschüren sowie weiteres Informationsmaterial gibt es in der Touristinformation am Bahnhof Königs Wusterhausen. Sie können auch unter Tel. 03375 252025 oder auf www.dahme-seen.de bestellt werden.

Peter Griephan

Abschied in den Ruhestand

Nach 24 Jahren wurde Peter Griephan Ende Juni mit einer Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Er hat sich in der Gemeindeverwaltung um die Planung des Kitabedarfs, der Schulentwicklung, der Kultur- und Sportstätten, um Sozialfragen und den Katastrophenschutz gekümmert. Seine letzten Arbeitstage brachten noch ein besonderes Ereignis für die Gemeinde und auch für ihn persönlich. Es war die offizielle Schlüsselübergabe für den Erweiterungsbau der Paul-Maar-Grundschule. „Der Schulcampus in Großziethen ist das größte Projekt, das die Gemeinde in meiner Zeit in Angriff genommen hat und bei dem ich dabei sein durfte, wie bei vielen anderen auch, an denen ich seit 1992 beteiligt war. Es steckt ein Stückchen Leben von mir drin“, sagt er. Er hat viele Jahre lang die demografische Entwicklung in der Gemeinde beobachtet und Schlussfolgerungen für die Planungen im Bereich von Kitas, Schulen und Kultur- und Sportstätten abgeleitet und so zu einer bürgergerechten Planung und harmonischen Entwicklung in der Gemeinde beigetragen.
Neben seiner Tätigkeit im Rathaus hat sich Peter Griephan seit vielen Jahren ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz engagiert. Das wird er auch weiterhin als stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes Schönefeld tun. Zunächst freut er sich jedoch erst einmal über einen freien Terminkalender.

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

Schönefeld
am 19.09. – 22.09., 7 – 16 Uhr
Rotberg/Kiekebusch
am 27.09., 7 – 16 Uhr

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungs-unterbrechungen zu rechnen.
Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmearmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler).
Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.
Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte werktags von 6.45 Uhr bis 15.30 Uhr
- an den Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf
Telefon: 03375 25 68-546

-an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf, Telefon: 03375 25 68-0

Information der Jagdgenossenschaft Rotberg

Einladung zur Mitgliederversammlung

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rotberg,
am 10.09. um 18.00 Uhr, findet im Gemeindehaus Rotberg in der Mühlenstraße 13 die **Mitgliederversammlung der JG Rotberg** statt.

Tagesordnung:
1. Feststellung der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Sonstiges

Eingeladen sind alle ausgewiesenen Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Rotberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der JG Rotberg verzeichnet sind und sich durch aktuelle Grundbuchauszüge ausgewiesen haben. Eine entsprechende Ausweisung durch Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges bei der JG Rotberg muss spätestens zum Beginn der Mitgliederversammlung erfolgen.
Gemäß Satzung kann sich ein Grundeigentümer mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Jagdgenossen vertreten lassen. Miteigentümer und Gesamt-handseigentümer können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, eine Bevollmächtigung ist nachzuweisen.
Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.

Rainer Mischke Jagdvorstand

Sitzungstermine September

01.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Ausschusses Entwicklung
06.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
13.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
14.09.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung
19.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
20.09.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
21.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
21.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
22.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
29.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses

Information zur Veröffentlichungen von Altersjubilaren

Ein Erlass des Ministeriums des Inneren (MIK) vom 5. November 2015, der zuletzt am 06. Juni 2016 durch einen Erlass des MIK geändert wurde, verfügt, dass die für die Ehrung von Alters- oder Ehejubiläen übermittelten Daten nicht zum Zweck der Veröffentlichung verwendet werden dürfen. Deshalb können künftig auch keine Glückwünsche zu diesen Jubiläen mehr veröffentlicht werden

Bitte beachten:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. September 2016

Straßenbeleuchtungsvorhaben in den Ortsteilen

An folgenden Stellen sind derzeit Umrüstungen auf LED-Beleuchtung in Arbeit bzw. geplant:

Ortsteil Schönefeld
- Friedenstraße
- Meisenweg
- Gartenstraße (Abschnitt zw. Altglienicker Chaussee und Bahn)
- Unterführungen A113 und Waltersdorfer Chaussee incl. umliegender Wegebeleuchtung
- Seeweg (südlich Am Seegraben) - Neuerrichtung einer Beleuchtungsanlage (voraussichtlich in 2017)

Ortsteil Waltersdorf (voraussichtlich 2017)
- Lilienthalstraße
- Zeppelinstraße
- Ringstraße
- Zum Flutgraben
- Am Pechpfuhl

Die regulären Standsicherheitsprüfungen für Straßenbeleuchtungsmasten finden in diesem Jahr im Ortsteil Waltersdorf statt. Hier werden folgende Straßen geprüft:
- Am Mostpfuhl
- Diepenseer Straße
- Schulstraße
- Kühnscher Weg
- Schulzendorfer Straße
- Königs Wusterhausener Straße

Dezernat II

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.
Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Visuellen Strassenbefahrung in vier Schönefelder Ortsteilen

Die Gemeinde Schönefeld beabsichtigt im Rahmen ihrer Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht ihr Straßenerhaltungsmanagement systematisch zu optimieren. Dafür wird ab dem 4. Oktober 2016 für den Zeitraum von einer Woche ein Messfahrzeug im Auftrag der Gemeinde das innerörtliche öffentliche Straßennetz von zunächst vier Ortsteilen, ca. 90 km, befahren.

Mittels digitaler Bilderfassung wird dabei der öffentliche Straßenraum mit Fahrbahn und Nebenanlagen, wie Fußweg, Radweg, Parkstreifen und Bankett, aufgenommen. Aus den Bilddaten werden Zustand und Beschaffenheit der Straßen abgeleitet, bewertet und als Grundlage für die Instandsetzungsplanung herangezogen. Die hohe Qualität des bildgebenden Verfahrens ermöglicht zudem die kostengünstige Vermessung des gesamten Straßeninventars und damit die Vervollständigung der Geodaten in Bezug auf Mobiliar und Beleuchtung, Bäume, Straßeneinläufe und Verkehrszeichen.

Die Planung des Projektes erfolgte in enger Abstimmung mit der Landesbeauftragten für Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht (LDA). Dabei wurden Vorgaben und Hinweise der LDA in den technischen Verfahrensablauf eingearbeitet, um die datenschutzkonforme Durchführung der Befahrung und Auswertung zu gewährleisten.

Die Erfassung personengebundener Daten, lässt sich im Rahmen der visuellen Strassenbefahrung nicht vermeiden. Für die Erfüllung der Pflichtaufgaben, die sich aus der Trägerschaft der Straßenbaulast gem. § 9 BbgStrG ergeben, ist diese Erfassung zulässig, nicht aber die Speicherung der Daten. Aus diesem Grund erhält die Gemeinde im Ergebnis der Befahrung nur die anonymisierten Bilder, in denen alle Gesichter von natürlichen Personen und jedes KFZ-Kennzeichen unkenntlich gemacht wird. Die Daten sind ausschließlich für die interne Nutzung vorgesehen und werden nur den Fachbereichen zugänglich gemacht, die diese im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung benötigen.

In einem ersten Schritt werden zunächst die Ortsteile Großziethen, Waßmannsdorf, Rotberg und Kiekebusch befahren. Für das 1. Halbjahr 2017 ist die Befahrung der übrigen Ortsteile, Schönefeld, Waltersdorf und Selchow geplant. Derzeit läuft das Vergabeverfahren und die Angebote werden ausgewertet. Zu gegebenem Anlass informieren wir Sie, welches Unternehmen die Befahrung durchführen wird.

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

„JuSec“ (Jugend- und Seniorenclub), Frau Protz Tel. 030/63 31 15 62	Schulzendorfer Str. 7,

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Jubiläum in Schönefeld

2.400. Unternehmen in der Gemeinde: Agentur MissImmo

Die 2.400 Unternehmen in der Gemeinde Schönefeld sind schon eine beeindruckende Zahl. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Robert Rust, Ortsvorsteher des Ortsteiles Schönefeld, begrüßten am 21. Juni Ariane Jauß, Inhaberin der Agentur MissImmo, und ihre Mitarbeiterinnen als 2.400. Unternehmen. Ariane Jauß: „An unserem neuen Standort werden wir neben einem umfassenden Leistungsangebot zum Immobilienverkauf spezielle Beratungstage einrichten, an denen wir wertvolle Hinweise und Tipps rund um die Immobilie geben.“ Mit ihrer Ausbildung als Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft begann Ariane Jauß ihren Berufseinstieg in einem Berliner Immobilien-unternehmen. Nach mittlerweile 30 Jahren Berufserfahrung betont sie: „Fachwissen, Erfahrung und Sozialkompetenz gehören zu den Fähigkeiten, die einen qualifizierten Makler ausmachen.“

Ralf Richter als Jaen Luc Picard, Bozena Kranz, Maja Richter, Ariane Jauß, Dr. Udo Haase, Dagmar Rießner, Robert Rust v.l.n.r

Die Agentur MissImmo wurde 2011 gegründet, mit dem Ziel, weibliche Immobilienkompetenz sichtbarer zu machen und das Berufsbild des Maklers zu vitalisieren. In der Agentur am Standort Schönefeld sind zurzeit vier Immobilienmaklerinnen aktiv. Die Agentur MissImmo unterscheidet sich von anderen Maklern nicht nur dadurch, dass hier nur Maklerinnen arbeiten sondern auch in ihrer Arbeitsweise. So ist einer der Schwerpunkte das sogenannte „Home Staging“, das heißt, mit dem richtigen Gespür die Immobilie zu verschönern und optimal zu präsentieren. „Wir scheuen uns auch nicht, selbst einen Putzlappen in die Hand zu nehmen oder eine Immobilie zu entrümpeln“, so Ariane Jauß.

Der Schwerpunkt der Agentur liegt im Verkauf von selbstgenutzten Immobilien. Aber auch wenn Kunden keinen konkreten Kauf- oder Verkaufsgrund haben, können sie sich in der Agentur beraten lassen.

Optimistisch ist für die Agentur der Blick in die Zukunft: „Mit der Eröffnung des Flughafens wird es einen erhöhten Bedarf an Wohnimmobilien geben“, ist sich Ariane Jauß sicher.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.missimmo.de.

Text und Foto: Manfred Tadra

Amtsblatt 4/16 vom 17.07.2016 und 5/16 vom 12.08.2016

Amtliche Bekanntmachung

►Formelle Beteiligung gem. § 3 (2) BauGB zum Bebauungsplan 002/3 „Lavendelring“ 1. Änderung OT Großziethen

►Satzung der Jagdgenossenschaft „Waltersdorf“

►Vorschläge zur Würdigung besonderer ehrenamtlicher Leistungen

Der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald beschloss in seiner Sitzung am 13.12.2000 die Richtlinie zur Auszeichnung von Menschen mit Zivilcourage, zur Verleihung eines Umweltpreises sowie zur Würdigung besonderer ehrenamtlicher Leistungen. Die Ehrung besonderer ehrenamtlicher Leistungen im Landkreis Dahme-Spreewald erfolgt im Jahr 2016.

1. Ziel und Zweck

Die Würdigung besonderer ehrenamtlicher Leistungen soll eine Anerkennung für ein besonderes Engagement zum Wohle der Allgemeinheit respektive der Einwohner des Landkreises Dahme-Spreewald sein.

2. Würdigung besonderer ehrenamtlicher Leistungen

Eine Ehrung für besondere ehrenamtliche Leistungen soll an Einwohner des Landkreises Dahme-Spreewald vergeben werden, die sich weit über das normale Maß ehrenamtlich im Landkreis engagieren oder Besonderes für den Landkreis erreicht haben.

3. Einreichung

Eigenbewerbungen sowie Vorschläge Dritter sind mit einer kurzen Begründung auf einem Vordruck dem Landkreis Dahme-Spreewald
Der Landrat
Büro Kreistag, Reutergasse 12
15907 Lübben (Spreewald)
schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ehrenamt“ bis zum 30.09.2016 einzureichen.

4. Vergabemodalitäten

Die Vergabe erfolgt jeweils auf Vorschlag des Landrates. Die Entscheidung über die Vergabe trifft abschließend der Kreisausschuss. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert. Er ist teilbar. Die Preisverleihung wird durch den Landrat am 05.12.2016 vorgenommen.

Amtsblatt Nr. 5/16

Amtliche Bekanntmachung

►Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses und Inkrafttreten Bebauungsplan 07/08 „Lilienthalpark 2008“ OT Waltersdorf

►Formelle Beteiligung gem. § 3 (2) BauGB zum Bebauungsplan 02/07 “Lichtenrader Chaussee“ 1. Änderung im OT Großziethen

►Frühzeitige Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplans 01/94 „Büro- und Gewerbepark Schönefelder Kreuz“ im Ortsteil Kiekebusch

►Widmungsverfügung Gemeindestraße – „Am Pfarracker“

►Straßenbenennung in 12529 Schönefeld

Mit Beschluss Nr. GV/ 45/2016 in der 16. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld vom 13.07.2016 wurde auf Vorschlag des Ortsbeirates Selchow die Privatstraße in Selchow, abgehend von der K6169, „Am Harder“ benannt.

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld enthält amtliche Bekanntmachung der Gemeinde.

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld
Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten

Erscheinen: einmal
Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Zu Gast bei Freunden

Reiseeindrücke von Gemeindevertreter Andreas Schluricke

„Einmal sehen, ist besser als tausendmal hören“, so besagt es ein altes, asiatisches Sprichwort. Und getreu diesem Motto machte sich Ende Juli bereits die 9. Schönefelder Delegation auf den Weg in die mongolische Hauptstadt Ulaanbaatar zu einem Besuch unseres Partnerbezirkes Bayangol. Die neunte Reise bot jedoch gleichzeitig eine Premiere: die dreiköpfige Delegation – Verwaltungsmitarbeiterin Ines Bösel und die Gemeindevertreter Robert Rust und Andreas Schluricke – wurde begleitet von einer 14-köpfigen Reisegruppe. Alle zusammen erwarteten acht Tage voller neuer kultureller Eindrücke und bewegenden Begegnungen im Land des Dschingis Khan.

Begleitet von Bürgermeister Udo Haase machte der Besuch des „Bayangol Kids Camp“ außerhalb der Hauptstadt den Auftakt. Hier baut der Stadtbezirk ein Feriendorf für die Stadt-Kinder, das schon in wenigen Wochen Erholung in ländlicher Umgebung bieten wird. Im Gespräch mit den Verantwortlichen des Camps entstanden erste Ideen, dieses Angebot zukünftig in die Partnerschaft mit Schönefeld einzubinden.

Eine weitere Gemeinsamkeit der Partnergemeinden galt es am nächsten Tag zu besichtigen: „NUBIA“ (New Ulaanbaatar International Airport) ist der Neubau des örtlichen Flughafens vor den Toren der Stadt. Mit Hilfe eines japanischen Investors steht der Neubau nach Planungsbeginn im Jahr 2009 und Baubeginn 2013 in der Schlussphase seiner Entstehung. Die Projektleiter zeigten sich im Gespräch mit den Schönefelder Gästen optimistisch, den Eröffnungstermin im kommenden Jahr einhalten zu können. Nutzen den heutigen Flughafen rund 1,4 Millionen Passagiere pro Jahr, werden am neuen „Chinggis Khaan International Airport“ dann bis zu drei Millionen Fluggäste starten und landen können.

Bei einem Empfang in einem Hotel der Hauptstadt betonten sowohl die Vertreter Bayangols, wie auch Bürgermeister Udo Haase, die Bedeutung der nunmehr 18-jährigen Zusammenarbeit. Vielfältige Kontakte sind in diesen Jahren entstanden und jüngste Erfolge bei der Ausbildungskooperation zeigen, dass diese besondere Partnerschaft auf einem guten Weg ist.

Die Schönefelder Delegation und Reisegruppe vor der Baustelle des neuen Hauptstadtflughafens in Ulaanbaatar

Die mongolische Pferdekopfgeige gehört auch heute noch zum festen Repertoire kultureller Darbietungen.

Das traditionelle Leben in der Jurte und die Viehzucht prägen noch weite Teile der Mongolei.

Im „Harbor-Manna Children´s Center“ übergeben die Mitglieder der Delegation Geschenke an Vertreterinnen des Waisenhauses.

Nach den ersten Tagen in der Hauptstadt folgte ein Abstecher an den Khövsgöl-See im Norden des Landes. Gelegen in einem 70.000 Quadratkilometer großen Nationalpark bietet der größte und tiefste Süßwassersee der Mongolei kristallklares Wasser und eine atemberaubende Naturlandschaft, nicht zuletzt durch bis zu 3.000 Meter hohen Bergketten am Ufer des Sees. Hier zeigte sich den Besuchern das ländlich-traditionelle Gesicht der Mongolei, ein schroffer Kontrast zur westlich-urbanen Hauptstadt.

Zurückgekehrt in die Hauptstadt besuchten die Schönefelder Gäste zum Abschluss des offiziellen Programms das „Harbor-Manna Children´s Center“, ein privates Waisenhaus im Bezirk Bayangol. Hier werden 33 Waisenkinder im Alter von 0 bis 4 Jahren aus dem gesamten Stadtgebiet engagiert und liebevoll betreut. Als kleines Zeichen der Unterstützung für die schwierige Arbeit übergab die Schönefelder Delegation Spielzeug und Babywaren und auch hier gibt es erste Überlegungen, die einmalige Hilfe in eine regelmäßige Unterstützung münden zu lassen.

Neben der positiven Bilanz der bisherigen Zusammenarbeit zwischen Bayangol und Schönefeld spielte in allen Gesprächen auch der Ausblick auf das Jahr 2018 eine wichtige Rolle. Dann begehen die Partner das 20-jährige Jubiläum der Zusammenarbeit. Man darf gespannt sein, was mongolische und deutsche Freunde zu diesem Jubiläum erwartet.

Spatenstich für neues Wohnviertel am Bayangolpark

Spatenstich für das neue Wohnquartier „Wohnen am Park“ , Alexander Vogel, Geschäftsführer der e.distherm, Helmut Kunze, Geschäftsleitung Bonava, Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher des MAWV, Bürgermeister Dr. Udo Haase und Frank Schurade von der E.ON edis v.l.n.r.

Am 12. August 2016 wurde der 1. Spatenstich für ein neues Wohnquartier im Schönefelder Bayangolpark ausgeführt. Projektentwickler ist die Firma Bonava, die unter dem Namen NCC bereits Häuser in der Schönefelder Bertolt-Brecht-Straße Häuser gebaut hat. „Das Wohnungsbaugeschäft wurde aus dem Konzern NCC ausgegliedert und seit dem 1.6.2016 agieren wir unter dem neuen Namen Bonava. Der Name Bonava setzt sich zusammen aus den schwedischen Wörtern „bo“ für Wohnen und „nav“ für Mittelpunkt. Das a am Ende gibt dem Wort einfach einen besseren Klang. Es drückt auch unseren Leitgedanken aus. Wir möchten nicht einzelne Häuser bauen sondern Wohnquartiere, ein Zuhause, in dem die Menschen miteinander leben und sich wohlfühlen. Deshalb nennen wir es auch Wohnquartier“, erläutert Helmut Kunze, Regionsleiter der Bonava.

Gebaut werden zunächst vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 96 neuen Mietwohnungen in der Bertold-Brecht-Allee. Die Wohnungen bieten zwei bis vier Zimmer mit einer Wohnfläche von 48 bis 90 Quadratmetern sowie jeweils einen eigenen Balkon oder eine Terrasse. Auf der gegenüberliegenden Seite der Bertolt –Brecht-Allee hat die Bonava GmbH, damals noch unter dem Namen NCC, bereits gebaut.

Rund um den Bayangol-Park sollen in den kommenden Jahren zwischen 700 bis 1.000 neue Wohnungen und Häuser entstehen.

Für die zukünftige Wärmeversorgung des Wohngebietes wird der Energiedienstleister e.distherm sorgen. Dr. Alexander Vogel, Geschäftsführer der e.distherm, sagt dazu: „Hier in der Nachbarschaft werden Familien ein neues Zuhause finden. Wir freuen uns, Partner für die Energieversorgung zu sein. Wir sind ein Brandenburger Unternehmen und haben unseren Sitz im Schönefelder Rathaus. Wir garantieren eine sichere und preiswerte Energieversorgung. Das ist unser Beitrag für bezahlbares Wohnen. Auch für die Zukunft versprechen wir eine nachhaltige Energieversorgung und ein effizientes Wärmenetz. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zukunft an diesem Standort. **A.H.**

„Wohnen am Park“ im Schönefelder Dichterviertel

Der Bayangolpark in Schönefeld wurde bereits am 14. Mai 2004 eingeweiht.

Er umfasst 35.000 m² Grünfläche mit 400 Bäumen und 2500 Sträuchern. Damals hatte der Geschäftsträger der mongolischen Botschaft, Yondon, als Symbol der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Schönefeld und dem Partnerbezirk Bayangol in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar einen Ahornbaum gepflanzt. Dieser Baum hat sich prächtig entwickelt und auch das Wohngebiet im Dichterviertel wächst. Ein schöner Spielplatz und ein Platz für Outdoorfitness wurden am 18.9.2014 an die Gemeinde an die Gemeinde übergeben. Hier wird auch das City Center entstehen mit Einkaufsmöglichkeiten, Bäckerei und Café, Bankfiliale und Hotel.

Schlüssel für den Schulneubau übergeben

Vorfristig fertiggestellt und im Kostenplan geblieben

Foto: privat

Architekt Vilco Scholz übergibt symbolisch den Schlüssel für das neue Schulgebäude an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Olaf Damm.

Noch vor Ende des alten Schuljahres wurde am 6. Juli 2016 der Erweiterungsbau der Paul-Maar- Grundschule offiziell eingeweiht. In einer Bauzeit von nur 2 Jahren und 8 Monaten wurde das Gebäude fertiggestellt. 9 Millionen Euro hat die Gemeinde in den Ausbau investiert. 20 Firmen aus der Region mit 60 Bauarbeitern haben ein modernes Schulgebäude, einen schönen Spielplatz und grüne Außenanlagen geschaffen. Bürgermeister Dr. Haase begrüßte die Gäste und erinnerte daran, dass es seit 1847 in Großziethen Schulen gab, bisher aber kein so großes und schönes Gebäude. „In den letzten 18 Jahren sind wir zum 3. Mal zusammenkommen, um einen Schulerweiterungsbau einzuweihen. Die Gemeindevertretung ebnete den Weg mit ihren Beschlüssen und dann ging alles sehr schnell. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Die Baugenehmigung wurde im Juni 2014 erteilt, am 1. September war Baubeginn und im März 2015 feierten wir Richtfest“, sagte er. Sein Dankeschön galt allen Be-

Rektorin Ulrike Krolik nimmt mit großer Freude den Schlüssel für das neue Schulgebäude in Empfang.

Helle und modern eingerichtete Klassenräume warten auf die Schüler.

Lehrerin Frau Biene wird im neuen Schuljahr hier unterrichten.

teiligten, dem Architekten, den Baufirmen, Lehrern, Schülern, Nachbarn und vor allem auch den Mitarbeitern des Rathauses und vor allem auch des Bauhofes.
Ortsvorsteher Hans-Georg Springer übergab nach seiner Rede an die Schulleiterin Ulrike Krolik eine alte, in Sütterlin geschriebene, Schulchronik, ein Großziethener Wappen und einen Trinkbecher aus dem Jahre 1997. Die verschollen geglaubte Chronik hatte der ehemalige Lehrer Karl Meyer bei der Einweihung des ersten Schulerweiterungsbaus 1997 überreicht.
Architekt Vilco Scholz schilderte seine Eindrücke so: „Es war wieder spannend nach 10 Jahren einen doppelt so großen Bau in Großziethen errichten zu dürfen. Ich möchte mich für den Vertrauensvorschuss bedanken und wir haben nicht enttäuscht. Das neue Schulgebäude wurde in der geplanten Bauzeit eröffnet und wir sind auch im Kostenrahmen geblieben. Die Erfahrungen der letzten zehn Jahre haben gezeigt, dass sich die Schüler hier wohlfühlen. Ich kann mich noch an den Satz eines Schüler aus dem Jahr 2006 erinnern, den er der damaligen Rektorin, Frau Löschke, sagte: „Ich möchte noch ein Jahr sitzenbleiben, damit ich hier weiter zur Schule gehen kann.“ Architekt Scholz übergibt den symbolischen Schlüssel an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Olaf Damm, der sich bei alles Beteiligten für die ausgezeichnete Arbeit bedankte. Mit Stolz wies er darauf hin, dass der Schulneubau das größte Projekt der Gemeinde seit ihrem Bestehen ist. Mit guten Wünschen reichte er den Schlüssel an Rektorin Ulrike Krolik weiter, die sich für die wunderbare große Schule bei allen Beteiligten herzlich bedankte. **A.H.**

Ortsvorsteher Hans-Georg Springer übergibt Frau Krolik eine alte Schulchronik. Er sagte: „Ich wünsche mir, dass an diesem Ort gern gelehrt und gelernt wird.“

Rathaus Schönefeld Telefon:
Telefon: 030- 53 67 20 0, Telefax: 030 53 67 20 80

Eine sehenswerte **Zeitrafferaufnahme des Schulneubaus** gibt es auf der Internetseite des Fördervereins der Paul-Maar-Grundschule Großziethen e.V. oder direkt bei YouTube https://m.youtube.com/watch?sns=fb&v=kE7G0EoJFuw

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

Jetzt starten 45,- sparen

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17 ☎ **66 86 99 33**
Buckow • Buckower Damm 227 ☎ **605 40 900**

.....einfach schöner **LESEN**

Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...

BUCHHANDLUNG IN RUDOW **LEPORELLO**

Krokusstr.91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Kreisverkehr in Waltersdorf offiziell eingeweiht

Am 30. Juni 2016 wurde der Kreisverkehr in Waltersdorf offiziell eröffnet. Es ist der 1. Bauabschnitt für die Transversale in Richtung Norden, den Anfangspunkt für die Achse 7, die direkt zum Terminal des BER führen wird. 2,5 Millionen Euro hat die Gemeinde in diesen wichtigen Knotenpunkt investiert, der einschließlich der Fuß- und Radwege einen Durchmesser von 84 Metern hat. Täglich können bis zu 13.500 Fahrzeuge den Kreisverkehr passieren. Bürgermeister Dr. Haase betonte die Bedeutsamkeit dieser Infrastrukturmaßnahme so: „Es ist ein historisches Ereignis für die Gemeinde. Der Kreisverkehr ist einer der größten in Brandenburg und ich bin stolz, dass der erste Teil dieser ganz wichtigen Infrastrukturmaßnahme abgeschlossen wurde. Wir haben nachhaltig und vorausschauend geplant und unser Ziel ist es, vor der Eröffnung des BER fertig zu werden“.

Kreisverkehr in Waltersdorf fertiggestellt

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung und gleichzeitig stellvertretende Ortsvorsteher des Ortsteils Waltersdorf, Olaf Damm, sieht: „Diese Baumaßnahme ist ein Meilenstein, Es siehr zwar auf den ersten Blick nicht so aus, aber wir können von Glück reden, dass unsere Gemeinde finanziell in der Lage ist, zu einem frühen Zeitpunkt bereits mit eigenen Initiativen und Investitionen die Infrastruktur so zu ertüchtigen, dass wir kein böses Wunder erleben, wenn der Flughafen BER eröffnet wird. Und damit meine ich in erster Linie den Ortsteil Waltersdorf, der nicht noch mehr belastet werden soll, als es schon jetzt der Fall ist. Der Kreisverkehr ist die erste und wichtigste Maßnahme dazu.“

Anerkennung für den Weitblick der Gemeinde brachte Andreas Lange aus dem Bereich Liegenschaften des Flughafens zum Ausdruck. Er sagte: „Ich möchte mich im Namen des Flughafens dafür bedanken, dass die Gemeinde mit großer Weitsicht dazu beiträgt, dass die verkehrliche Erschließung optimiert wird und dass dann bei der nahenden Eröffnung auch alles funktionieren wird. Ich finde es gut, dass Sie uns sehr unterstützt haben.“ **A.H.**

Das kleine Regenrückhaltebecken hat ein Fassungsvermögen von 13.000 m³.

Zahlen und Fakten

Der Durchmesser beträgt 70m, einschließlich der Rad- und Fußwege 84m.

Ein kleines Regenrückhaltebecken mit Rohren bis zu einem Meter Durchmesser und mit 13.000m³ Fassungsvermögen wurde gebaut. Ein großes Rückhaltebecken wird noch gebaut werden.

7000m³ Mutterboden wurden abgefahren.

3 ha Baugelände wurden auf Munition untersucht und beräumt.

5000m² Asphaltstraße und 5000m² provisorische Straßen wurden gebaut.

Bürger wurden umgesiedelt und Gebäude abgerissen.

277 Zauneidechsen erhielten einen neuen Lebensraum In den Gehren in Waßmannsdorf.

Trinkwasser-, Abwasser-, Lichtleitungen und Kabel wurden umverlegt.

Es erfolgte ein Grünausgleich.

Beleuchtung und Beschilderung wurden aufgestellt.

277 Zauneidechsen ziehen von Waltersdorf nach Waßmannsdorf

Zauneidechsenpärchen, Männchen oben, Weibchen unten Foto: ©Beate Schonert

Das Abfanggebiet am südlichen Kreisverkehr und am Versickerungsbecken, Fangzaun an der Berliner Chaussee und innere Fangzäune mit Eimerfallen Foto: ©Heiko Krüger

Aufbau des Reptilienzauns um das Ersatzhabitat im Landschaftspark In den Gehren und Ansiedlung der umgesetzten Zauneidechsen Foto: ©Heiko Krüger

Die Zauneidechse (Lacerta agilis) gehört zu den in Deutschland besonders und streng geschützten Reptilienarten. Gefahr droht ihr durch die Zerstörung ihrer Lebensräume z.B. durch Rekultivierung, eine intensive Landwirtschaft oder auch den Straßenbau. Bei Baumaßnahmen innerhalb von Zauneidechsen-Lebensräumen müssen die Bauträger und die zuständigen Behörden deshalb die Bestimmungen des besonderen Artenschutzes beachten. Die sind im Rahmen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatschG) geregelt. Dort heißt es im § 44 Abs. 1 BNatSchG u.a.:

„Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören, …

3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.“

ZZB.de
Zahnmedizinisches
Zentrum Berlin

Wir bilden aus.
Mehr Infos: ZZB.de/azubi

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Terminvereinbarung unter
030 · 705 509-0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr
Ästhetische Zahnheilkunde · Prophylaxe · Implantate

Ersatzhabitat im Landschaftspark In den Gehren, Totholzhaufwerk (Ruhe-, Aufwärm-, Paarungsüberwinterungsplätze) und Umzäunung Foto: ©Heiko Krüger

Sommerfest im Flüchtlingsheim

Ein großes internationales Buffet lud zum Probieren ein.

Auch in diesem Jahr wurde das Sommerfest im Waßmannsdorfer Flüchtlingsheim gefeiert. Momentan sind dort ca. 190 Bewohner aus 22 Nationen untergebracht. Bei diesem Fest ging es laut, bunt und vor allem fröhlich zu. Es wurde zusammen mit den Dorfbewohnern, Mitgliedern der Kirchengemeinde, ehrenamtlichen studentischen Helfern, den Lehrkräften, den Kindern der Kita „Storchennest“ und den Mitarbeitern der Schönefelder Firma „Vermillion Energy“ gefeiert.

Für die Kinder hatte die Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg ihre Hüpfburg zur Verfügung gestellt, die während des gesamten Festes sehr gut genutzt wurde. Weiterhin hatten die Mitarbeiter des Sponsors einen Spielparcours mit Zielwerfen, Glücksangeln, Kinderschminken und anderen Spielen aufgebaut und betrieben. Auch diese Stände waren heiß umlagert.

Für das leibliche Wohl hatten die Flüchtlinge überwiegend selbst gesorgt. Sie haben Spezialitäten aus ihren Heimatländern gekocht und gebacken, so dass ein riesiges internationales Buffet entstand. Zwei umfunktionierte Tischtennisplatten und drei lange Tische reichten kaum aus, um die vielen Leckereien zu präsentieren. Die Mitarbeiter des Heimes sorgten für Getränke und bedienten den Grillstand.

Insgesamt herrschte eine gute und ausgelassene Stimmung, die bei den Flüchtlingen dafür sorgte, dass diese für einige Momente ihre Sorgen und Ängste vergessen konnten. Dieses Sommerfest zeigte uns allen, dass ein friedliches und freundliches Miteinander etwas sehr Schönes ist.

Bettina Schlitt, Waßmannsdorf

Aufeinander zugehen

Die Flüchtlingsunterkunft in Waßmannsdorf hatte zum Sommerfest geladen und einige Gemeindemitglieder aus Großziethen und sicher auch aus den anderen Ortschaften folgten der Einladung.

Eine nette Band empfing die Gäste. Die Frauen hatten ein wunderbares Buffet mit ihren Spezialitäten gezaubert, die vielen kleinen Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg.

Es war nicht schwer, Kontakte herzustellen, da immer mal einer oder eine schon ein wenig oder auch mehr deutsch sprach. Als dann noch eine der netten Frauen anfing, Henna-Tattoos zu malen, na hallo, da waren wir deutschen Frauen aber dabei. Da kam Spaß auf und sich die Frauen näher.

Schön wäre es, wenn wir mal die leckeren Spezialitäten nachkochen oder -backen könnten. Sicherlich würden sie auch gern von unserer Küche lernen. Es ist alles ganz leicht, man muss nur aufeinander zugehen.

Ingrid Schmidt, Großziethen

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:

ww.gemeinde-schoenefeld.de

Das Sommerfest in Schönefeld

Die Gitarrengruppe des Mehrgenerationenhauses eröffnete das Fest.

Am 2. Juli 2016 fand das Schönefelder Sommerfest schon traditionell am Schönefelder Dorfanger statt. Um 14.30 Uhr eröffnete der Schönefelder Ortsvorsteher, Robert Rust, das Fest. Leider spielte das Wetter in diesem Jahr nicht so wie erhofft mit, denn bei der Eröffnung regnete es. So hatten sich anfangs auch nur wenige Gäste eingefunden. Aber am späten Nachmittag wurde das Wetter doch noch besser, so dass sich langsam der Festplatz füllte. Für ein unterhaltsames Programm war einiges geplant und so gab es für jeden Geschmack etwas. Die Gitarrengruppe vom Schönefelder Mehrgenerationshaus eröffnete das Fest mit einem stimmungsvollen musikalischen Beitrag. Die Astrid-Lindgren-Grundschule und die Kinder der Kita „Schwalbennest“ traten mit einer Tanz- und Gesangsvorstellung auf.

Ihre Aufführungen wurden mit reichlich Applaus bedacht und gewürdigt.

Die Clowns „Pipo & Pipolina“, den kleinen Kindern schon vom Vorjahr ein Begriff, löste auch in diesem Jahr rege Begeisterung aus. Auch ein Zauberer, mit seinen Kunststücken, verblüffte sein Publikum. Für die Stimmung sorgte wieder Uwe Rump mit seiner Disco. Für das leibliche Wohl, waren wie in den Vorjahren die Fleischerei Palm und die Bäckerei Wolter zuständig. Die Mitarbeiter hatten jeweils tüchtig zu tun. Ihnen gebührt natürlich ein besonderes Dankeschön. Das gilt natürlich auch für die Familie Schmidt, die mit zwei Bierwagen den Durst der Besucher löschten. Was gab es sonst noch zu erleben? Für Kinder, welche gern mal reiten wollten, standen zwei Pferde bereit. Auch verschiedene Schausteller waren mit ihren Ständen dabei. Ob Schießstand, Büchsenwerfen oder Losbude, sie rundeten das Dorffest ab. Am Abend fand eine Disco statt und das Höhenfeuerwerk bildete wieder den Höhepunkt am Abend. Nicht zu vergessen die Europameisterschaft in Frankreich. An diesem Abend wurde das Spiel zwischen Deutschland und Italien übertragen. Im Festzelt war eine Leinwand aufgestellt, wo man das Spiel ansehen konnte.

Besonderer Dank gilt dem Ortsbeirat von Schönefeld, Veranstalter des Festes.

Auch der Schönefelder Bauhof hat beim Aufbau der Zelte viel Lob verdient. Und wem das Fest gefallen hat, wird bestimmt wiederkommen. Vielleicht dann bei freundlicherem Wetter.

Hans Schäfer

Schönefeld– ein geheimnisvoller Ort?

Am 20.09.2016, 20.15 Uhr läuft im rbb-Fernsehen eine neue Folge der Sendereihe „Geheimnisvolle Orte“.

Dieses Mal geht es um unseren Heimatort Schönefeld. Was zeichnet Schönefeld aus, um für diese Sendereihe ausgewählt zu werden?

Schönefeld hat über viele Jahrhunderte eine steile Entwicklung vollzogen. 1242 wurde Schönefeld gegründet. Der Ort war durch die Landwirtschaft geprägt. Bis 1934 war das so. 1934 wurde Schönefeld für die Errichtung eines Flugzeugwerkes auserkoren. Das Industriezeitalter fand in Schönefeld mit der Planung und dem Bau der Henschel-Flugzeugwerke Einzug. Die Errichtung dieses Rüstungsbetriebes brachte Schönefeld den industriellen Aufschwung. Nach 1945 wurde aus dem Rüstungsbetrieb der Flughafen Schönefeld. In nächster Zukunft wird die Eröffnung des BER für weiteren Aufschwung sorgen. All das war auch der Grund dafür, dass Schönefeld für diese rbb-Folge ausgesucht wurde. Dreharbeiten rund um die Kirche und an anderen Schauplätzen sind vollzogen. Das Filmteam arbeitet bereits mit Hochdruck an der Fertigstellung. Herr Balzer vom Filmteam nannte mir den oben genannten Sendetermin. Sind wir also auf das Ergebnis der Filmarbeit gespannt, wenn es dann im Abendprogramm des rbb heißt: „Geheimnisvolle Orte- Schönefeld“

Ortschronist Hans Schäfer

Die Erweiterung des Abfertigungsgebäudes in Schönefeld geht voran. Um bis zur Eröffnung des BER die steigenden Passagierabfertigungen zu bewältigen, wird seit dem Frühjahr ein weiteres Gebäude errichtet. Auf dem Foto vom 24.07.2016 ist das neue Terminal in seinem äußeren Umfang bereits zu erkennen. Nach der Fertigstellung wird der Neubau das Terminal D entlasten, denn dort ist die Kapazität für die nähere Zukunft nicht ausreichend vorhanden. *H. Schäfer*

Die Geschichte des Schönefelder Ortsteils Schönefeld ist in einer Chronik dokumentiert. Die Chronik kann im Rathaus der Gemeinde für 10 Euro erworben werden.

Große Gemälde-Ausstellung im Evangelischen Gemeindezentrum

Am 3. Oktober 2016 wird im Rahmen der Feierlichkeiten „800 Jahre Dorfkirche“ eine ca. 80 - 100 Exponate umfassende Gemäldeausstellung in der Zeit von 12:00 – 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum von Großziethen eröffnet. Die den gesamten Monat Oktober andauernde Ausstellung beinhaltet Gemälde der Hobbymalgruppe „Malenuntermdach“ aus Berlin. Die vielseitige Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des Evangelischen Gemeindezentrums in Großziethen zu besichtigen. Der Eintritt ist sowohl zur Eröffnung am 3. Oktober als auch zu den Besichtigungszeiten frei.

„Malenuntermdach“ gibt es seit dem Jahre 2011. Die Gruppe umfasst mittlerweile 18 KünstlerInnen im Alter von 8 - 79 Jahren aus Großziethen und Berlin. „Wir sind mittlerweile eine echte kleine eingeschworene Künstlertruppe, die mit viel Liebe, Kreativität und Spaß malt“, so Regina Vogel aus Großziethen.

Den runden Geburtstag der Dorfkirche in Großziethen, nahm Walter Mehlberg zum Anlass, sich mit seiner Malgruppe über mehrere Monate hinweg dem Thema künstlerisch zu nähern. „Das Gebäude ist so imposant und architektonisch facettenreich, das mussten wir u.a. einfach auf die Leinwand bringen“, so der ehemalige Polizist und heutige Kulturschaffende. Vor einigen Wochen stellte Mehlberg in der Evangelischen Kirchengemeinde einige der Bilder vor, und stieß auf große Begeisterung. Schnell war die Idee für eine Ausstellung geboren.

„Die Besucher werden sich auf eine kreative Rundreise zur Geschichte der Dorfkirche freuen, und zusätzlich eine Vielzahl von unterschiedlichsten Motiven und Maltechniken betrachten und entdecken können“, so Mehlberg. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Leckereien vom Grill, kühle Getränke sowie Kaffee & Kuchen sorgen für den kulinarischen Ausgleich neben dem vielen kreativen Input.
Sollten sich Besucher ganz besonders in ein Werk „verlieben“, so besteht die Möglichkeit, dieses auch käuflich zu erwerben. Einen ganz besonderen Service wollen die „Malenuntermdach-MalerInnen“ während der Vernissage zusätzlich anbieten. „Wir lassen uns auf das kreative Abenteuer ein und malen auch Wunschmotive der Besucher,“ so Mehlberg.

Alexander Westhäußer

Bei uns finden Sie:

Experten-Beratung bei gleichen Preisen wie im Internet!

1-2-Fly Fun Club Van der Valk Resort Linstow
Mecklenburg-Vorpommern
1 Woche im Appartement, Halbpension,
2 Erwachsene und 1 Kind (2-14 Jahre)
z.B. vom 15. - 22.10.2016

pro Familie **ab € 953**

*Tagesaktuelle Preise – Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Stand August 2016.

Veranstalter: TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin
Tel. 030-663 70 11, Fax 030-664 41 75
berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1

Workshops geplant

Wer Interesse daran hat, die Kunst des Malens selbst erlernen zu wollen, sollte sich schon mal folgende Termine vormerken.
Am 6. & 13. November 2016 sowie am 14., 21. & 28. Januar 2017 plant Walter Mehlberg im Gemeindezentrum Großziethen in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildung Berlin Malworkshops durchzuführen. Die eintägigen Kurse beinhalten eine ausführliche Einführung in die Ölmalerei und sollen sich pro Kurs auf 4-6 TeilnehmerInnen beschränken. Sobald die konkreten Rahmendaten feststehen, werden diese im Schönefelder Anzeiger und auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Großziethen (www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de) veröffentlicht.

Kontakt
Sie wollen schon jetzt das Malen erlernen und nicht bis zum November warten, oder einfach mehr Informationen über „Malenunterndach“ erhalten – kein Problem hier die **Kontaktdaten:**
Walter Mehlberg, Füssener Straße 11, 13309 Berlin, E-Mail: malenuntermdach@web.de
Tel.: 030 76 40 46 98

Alexander Westhäußer

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...

Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau

Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de

Vorgestellt

Zahn- und ProphylaxeCenter eröffnet

Im April 2016 eröffnete in der Großziehener Karl-Marx-Straße ein Zahn- und ProphylaxeCenter. Für Zahnärztin Nicole Pischon ist die Praxis eine optimale Lösung. Sie war 20 Jahre an der Berliner Charité tätig, war gemeinsam mit ihrem Mann in Boston und hat dort in ihrem Spezialgebiet, der Paradontologie, gearbeitet. Nach ihrer Rückkehr folgten Promotion und Habilitation an der Charité, wo sie dann vier Jahre lang kommissarisch die Abteilung Paradontologie leitete. Sie ist eine der ganz wenigen, die eine Fortbildungsberechtigung auf dem Gebiet der Paradontologie besitzen und bildet an der Charité auch weiterhin Studenten aus.

Die Parodontologie befasst sich mit der Behandlung von Erkrankungen des Zahnhalteapparates. Die Bedeutsamkeit ihres Fachgebietes erläutert Dr. Nicole Pischon so: „Die Prävalenz von Parodontitis ist sehr hoch und die Bevölkerung ist in dem Bereich nur wenig aufgeklärt. Die Entzündung des Zahnbetts führt nicht nur zu Zahnverlust, sondern beeinträchtigt auch die Allgemeingesundheit, so dass ich finde, dass Aufklärungsarbeit in dem Bereich wichtig ist. In Berlin Brandenburg gibt es nur 5-6 Spezialisten für Parodontologie."

Nachdem es mit einer Professur an der Berliner Charité nicht geklappt hatte, beschloss sie, das Zahn- und ProphylaxeCenter in Großziethen aufzubauen.

„Für mich ist das eine optimale Situation. Wir wohnen seit drei Jahren in Großziethen. Unsere Kinder besuchen die Paul-Maar-Grundschule. Wir sind gut angekommen hier, sind superglücklich und gut vernetzt", sagt Dr. Nicole Pischon.

Besonders am Herzen liegt ihr die Betreuung von Kindern. Dazu gehört, ihnen von Anfang an die richtige Mundhygiene beizubringen, sie richtiges Putzen zu lehren und regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Mit den Kitas und der Paul-Maar-Grundschule gibt es enge Kontakte und im September wird eine Teddyklinik mit der Kita „Gänseblümchen" eröffnet, bei der auf spielerische Weise, den Kindern die Angst vor dem Zahnarztbesuch genommen werden soll. Eltern können sich in der Praxis Rat zur Zahnpflege ihrer Kinder holen.

Auch für die jungen Sportler der SG Großziethen hat sie ein Herz. Die Fußballer des Jahrgangs von 2006 unterstützte sie mit neuen Trainingsanzügen. Einen Bericht dazu finden Sie auf unserer Sportseite. **A.H.**

Informationen zu Behandlungsschwerpunkten, aktuellen Veröffentlichungen und einen Praxisrundgang finden Sie auf der Internetseite: www.zahnarzt-pischon.de

Das Team: Katrin Müller, Dentalhygienikerin, Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon, Zahnärztin, Doreen Breitenstein, Prophylaxeassistentin, Ilona Guglione, Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (v.l.n.r.)

Blick in eines der Behandlungszimmer

Das Zahn- und ProphylaxeCenter
Karl-Marx-Straße 24, 12529 Schönefeld / OT Großziethen
Tel.: 03379 5829 488, Fax: 03379 5829 487
Sprechzeiten:
Mo, Mi, Fr 8-18 Uhr, Di, Do 8- 19 Uhr und nach Vereinbarung

Informationen zu den Ortsteilen auf:
www.gemeinde-schoenefeld.de

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

RICHTFEST

Richtfest für den Rinn Ideengarten

Am 30. Juni 2016 wurde in Kleinziethen das Richtfest für einen neuen Rinn-Ideengarten gefeiert. Firmenchef Christian Rinn konnte nach einer längeren Anlaufzeit sein Projekt Ideengarten in der Region Berlin-Brandenburg endlich beginnen. Es ist das dritte Projekt dieser Art in Deutschland. Die anderen beiden befinden sich im hessischen Heuchelheim und im thüringischen Stadtroda. Im Herbst dieses Jahres soll das Gebäude fertiggestellt sein und im Frühjahr nächsten Jahres sollen dann die sich daran anschließenden Gartenanlagen errichtet werden.

Christian Rinn (3. v.r. im Bild) sagte: „Es ist eine schöne Tradition, mit Handwerkern zusammen zukommen und ihnen für die Arbeit zu danken. Symbolisch wurde der Grundstein für den Rinn Ideengarten bereits vor 5 Jahren gelegt. Mit Unterstützung durch die Gemeinde wurden viele kleine Hürden genommen. Jetzt ist es soweit und wir können Richtfest feiern. Wir wollen hier einen schönen Ausstellungsgarten schaffen, der den Bürgern Impulse für ihre Gartengestaltung geben soll. Er soll auch Treffpunkt für Landschaftsgestalter und Architekten sein. Sie können hier in diesem sehr schönen und offenen Gebäude zum Gedankenaustausch zusammenkommen. Wichtig für uns ist, dass der Gedanke der Nachhaltigkeit einbezogen wird. Wir heizen mit Geothermie und verwenden nachhaltige Baustoffe. Wir möchten hier ein Ausflugsziel für Gartenfreunde aus Berlin und Schönefeld schaffen."

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptkommissar Lothar Stoldt
Telefon: 030 63480 1040, Fax 030 63480 1229
Email: lothar.stoldt@polizei.brandenburg.de

Polizeiobermeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 1229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 1229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1041, Fax: 030 63480 1229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen.
Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Veranstaltungen im September

Samstag, 03.09., 19.00 Uhr, Dorfkirche Großziethen

„K L A N G Konzert"

Wir laden Sie zu einer Stunde Entspannung, zu sich kommen und klangvoll zu genießen ein. Lassen Sie sich von den Klängen der Klangschalen, Gongs und anderen obertonreichen Instrumenten in Ihr Innerstes führen…!
Britta Armbröster sowie Kollegen und Kolleginnen.
Eintritt auf Spendenbasis!

Dienstag, 06.09., 17.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Großziethen

Sonntag, 04.09.2016, 14.00 Uhr, Haus der Begegnung Waßmannsdorf

„Das Vierfarbenland"

Erbs träumt von einem bunten Land
Ein Kindermusical von und mit Kindern aus Großziethen, Schönefeld und Selchow.
Leitung Uta Obenaus und Silvia Merker-Mechelke.

„Kürbisfest auf dem Bauernhof Messinger"

Samstag, 10.09., 10-24 Uhr
Sonntag, 11.09., 10-18 Uhr,
Glasower Allee 12, 12529 Schönefeld/OT Kleinziethen

Samstag, von 10-19 Uhr
Verkauf landwirtschaftlicher Produkte und von 19-24 Uhr gemütliches Beisammensein und Feuerwerk.

Sonntag, von 10-18 Uhr,
Verkauf landwirtschaftlicher Produkte. Höhepunkt des Tages wird der große „Kürbis-Cup" der Feuerwehren sein. Hier werden verschiedene Wehren aus dem gesamten Land um den begehrten Kürbiscup, gestiftet vom Veranstalter und SponsorKlaus Messinger, kämpfen.

Freitag, 23.09., 18.00 Uhr, Dorfkirche Großziethen
„Chorwerkstatt Großziethen"
Geboten werden Kirchen- und Volkslieder. Mitsingen erwünscht.

Freiwillige Feuerwehr Großziethen

Freiwillige Feuerwehr Großziethen
Förderverein

22. Jugendfeuerwehrtag

17. September 2016

Neue Feuerwache, Alt-Großziethen 8

Ab 11.00 Uhr	Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren
ab 13.45 Uhr	Siegerehrung
ab 15.00 Uhr	Einsatzübungen
ab 19.00 Uhr	Tanz in der Feuerwache

Essen und Trinken zu zivilen Preisen.

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstalter: Förderverein FFW Großziethen e.V.

Bilderbogen vom Mittelalterspektakel der Kita „Sonnenblick“

Vier Generationen der Familien Prenzlow und Jähne waren beim Mittelalterspektakel dabei: Uroma Helga Jähne, Oma Evelin Prenzlow, Mama Friederike Prenzlow und die Töchter Lara und Lena.

Kleine Ritter in fantasievollen Kostümen

Die Jüngsten fuhren mit der Pferdekutsche.

Farbenfroher Umzug am Morgen

Viele Zuschauer säumten den Straßenrand.

Auch Eva Jurczyk, Margot Lemnitz und Angelika Ramnitz (v.l.n.r.) waren gekommen, um sich den Umzug anzusehen und waren begeistert.

Mittelalterfest des Kneipp-Kindergartens „Sonnenblick“

Am 24.6.2016 war es nun endlich soweit. Das große Mittelalterspektakel begann mit einem fulminanten Umzug ab 10.00 Uhr durch Alt-Großziethen. Die Straße war meterlang mit bunt kostümierten Kindergarten- und Hortkindern gesäumt. Natürlich waren auch die Erzieher festlich gekleidet mit dabei. Selbst die kleinsten Krippies waren hoch zu Ross auf Kutschen mit von der Partie. Nach einer kurzen Mittagspause begann dann das große Fest im Gutspark. Feuerspucker, Pferdedresseure, Duddelsackspieler und Hofnarren waren einige der tollen Highlights, neben Ponyreiten, Eisen schmieden, Wahrsagen, Bastelstände für Schilde, Schwerter und Äxte.

Für Jung und Alt war alles dabei. Selbst bei weit über 30°C war das Herstellen von Kräutersäckchen, Rosenwasser und Blumenkränzen besondere mittelalterliche Angebote.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Sponsoren sowie der Gemeinde Schönefeld, dem Ortsbeirat, dem Bauhof und dem Kirchenvorstand für die tatkräftige Unterstützung.

Das Team des Kneipp-Kindergartens „Sonnenblick“

Foto Manfred Tadra

Foto privat

Foto privat

Großes Fest im Gutspark

Foto privat

Foto privat

Foto privat

Foto privat

Foto privat

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Sie chillen, wir grillen! Bei uns dürfen Sie sich ganz entspannt zurücklehnen – auch wenn's mal nicht um den Service für Ihr Auto geht.

Freuen Sie sich auf:

- kühle Drinks und leckere Snacks vom Grill
- Zubehörangebote
- geprüfte Gebraucht- und Jahreswagen

HU/AU ab 85,– €
für alle PKW-Fabrikate und Modelle!

HU über amtlich zugelassene Prüfingenieure,
AU durch unsere Werkstattmitarbeiter.

DANKE BERLIN! 40 JAHRE MOTOR COMPANY DANKE BRANDENBURG!

MOTOR COMPANY
motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Service-Standort Großziethen · Karl-Rohrbeck-Str. 1
Telefon 0 33 79 / 44 98 40

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!

ŠKODA · CITROËN SERVICE · NISSAN SERVICE

PREISWERT-DYNAMISCH
IM DOPPELPACK

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Škoda Fabia Cool Edition
44 kW (60 PS),
Tageszulassung: 01/2016
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage ■ Funk-ZV ■ Radio/MP3
- Fahrersitz höhenverstellbar
- elektr. Außensp. ■ elektr. FH (vorne)
- Reifendrucküberwachung u.v.m.

ab € 9.990,-

Škoda Rapid Combi Cool Edition 66 kW (90PS),
Tageszulassung: 06/2016
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage ■ Funk-ZV ■ Radio/MP3
- Start-Stop-Automatik ■ LM-Felgen
- elektrische Fensterheber vorne
- Parksensoren hinten u.v.m.

ab € 12.990,-

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 4,7 - 4,6 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 107 - 104 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.

AUSGEZEICHNET* ALS: *AUTO BILD Ausgabe 10/2016

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2016

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin (Sitz)
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin (Filiale)
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

SOMMERFEST

Beim diesjährigen Sommerfest in Kiekebusch am 25. Juni 2016 unter dem Motto „Kiekebusch im Kickerfieber“ gab es bei hochsommerlichen Temperaturen wieder jede Menge zum Erleben, Mitmachen und Genießen.
Ein Gottesdienst in der schönen kühlen Kiekebuscher Dorfkirche eröffnete das Sommerfest.
Danach konnten sich die Kleinen und Großen beim Fußballgeschicklichkeitswettbewerb messen. Auf der Hüpfburg und dem Strohballenwall mit Berg ließ es sich schön toben und beim Bierkrugschieben und Hufeisenwerfen konnte jeder seine Geschicklichkeit beweisen. Der Zauberer beeindruckte bei seinem Rundgang durch die Gäste mit seinen Tricks und der Entertainer Herr Mark Voice begeisterte mit seinem Musikprogramm die Zuschauer. Dank des tollen Großen Zeltes der Gemeinde Schönefeld fanden alle einen schattigen Platz, der von den Kiekebuscher Frauen gebackene Kuchen stand hier bereit und der DJ sorgte für die Musik zum Tanzen. Mit Wildschwein am Spieß, Bratwurst, Folienkartoffel, Kuchen, Brezel und Eis konnte jeder seinen Appetit nach Geschmack stillen und gegen den Durst gab es viel Erfrischendes. Der erst kürzlich fertiggestellte Elektroanschluss erleichterte die Stromversorgung zum Fest erheblich und ersparte den Aufbauenden viel Arbeit.
Ein ganz großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, der Flora Agrar und besonders auch an die Zelt auf- und abbauenden Männer vom Bauhof der Gemeinde Schönefeld! Ohne die vielen helfenden Hände wäre ein so schönes Sommerfest in Kiekebusch nicht zu machen.

Ihr Reifenspezialist
Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/55 R15 85V Firestone Firehawk TZ 300 a = E = B = 2/71 dB	75,00 €
195/65 R15 91V Continental Premium Contact 5 = C = A = 2/71 dB	66,00 €
205/55 R16 91W Michelin Primacy 3 = C = A = 2/69 dB	80,00 €
225/45 R17 91Y Pirelli Cinturato P7 Blue = B = A = 2/71 dB	99,00 €
215/60 R16 95V Continental Premium Contact 2 Seal = E = B = 2/71 dB AirStop®	149,00 €
225/50 R17 98H XL Continental Premium Contact 2 Seal = E = B = 2/72 dB AirStop®	177,00 €

Alle Preise pro Reifen

Reifen Garantie 36 Monate

Weniger Reifenpannen. Mehr Mobilität.
Das AirStop®**-Reifenprogramm von Volkswagen.
- Fahren Sie auch im Pannenfall störungsfrei bis zum nächsten Volkswagen Partner.
- Vermeiden Sie unerwartete Verzögerungen.
- Keine Einschränkungen gegenüber herkömmlichen Reifen.

Radwechsel 25,00 €
Einlagerung ab 39,00 €

Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

** AirStop® ist eine u. a. in EU, CN, USA registrierte Marke. Volkswagen nutzt diese in Lizenz.

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler

Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel · Zink · Schiefer · Kupfer · Flachdach · Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen

Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen

Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Erstes Schulfest an der Paul-Maar-Grundschule

Buntes Sommerfest zum Schulabschluss Foto: privat

Schüler an einem der Spielestände Foto: privat

Am Freitag, dem 8. Juli 2016, feierte unsere Schule ein großes Fest zur Eröffnung des neuen Schulgebäudes als auch zum 10-jährigen Bestehen des Ganztags an der Paul-Maar-Grundschule.

Vormittags präsentierten im zweiten Unterrichtsblock die Schülerinnen und Schüler ihre Projektergebnisse zum Thema: „Großziethen - Früher-Heute-Morgen“. Haustürwanderungen durch Großziethen, Reiseführer per Video durch Großziethen, Plastiken, Verkehrsanalysen zum „autofreien Großziethen“, Müllmonster und vieles mehr wurde in dieser Ausstellung im neuen Kleinen Känguru gezeigt, erklärt und mit großer Neugier wahrgenommen.

Ein Foto aller Schüler, auf unserem neuen Schulhof aufgenommen, schloss die fünftägige Projektwoche würdig ab, denn hier präsentierte sich unsere Zukunft und Perspektive in den lachenden Gesichtern der Großziethener Kinder.

Ab 13.00 Uhr begann auf dem gerade von den Kindern verlassenen Schulhof ein neues Treiben. Fahrzeuge unterschiedlichster Größe lieferten Fleisch, Luftballons, Hüpfburgen, Marktstände und ein Trampolin. Immer mehr Erwachsene bauten, schleppten und bereiteten die Spielstände vor. Kuchen- und Salatspenden fanden ihren Platz, der Abwasserzweckverband stellte seinen Stand auf, das Eiscafé Moin Moin platzierte sich und der Grill war bestens vom Förderverein vorbereitet.

Pünktlich um 15.00 Uhr begann unser Fest und das Wetter meinte es mit uns richtig gut. Es war warm aber nicht heiß, die Sonne ließ sich ab und zu blicken und das Gewitter ließ sich Zeit. Wenn man nun aus dem Dachgeschoss auf den Schulhof schaute, sah man viele Kinder mit ihren gelben Spielekarten

umherwuseln, Eltern mit Lehrern im Gespräch, engagierte Standbetreuungen und ließ erkennen - hier wird ein Fest gefeiert. Zahlreiche Sponsoren unterstützten durch Sachspenden oder finanzielle Zuwendungen unser Fest.

Dem Ortsbeirat, dem Café Moin Moin, dem Edeka Markt Gayermann, der Firma Rewe, der Fleischerei Heise, der Bäckerei Obergfell, Frau Nicole Schroeder für die Marktstände, Diagonal als zukünftiger Partner mit einer Hockey-AG, vertreten durch die Olympiasiegerin und Fahnenträgerin der Deutschen Olympiateilnehmer in London, Frau Natascha Keller, sei aufs herzlichste gedankt.

Unser Förderverein hat bei diesem Fest wieder einmal unter Beweis gestellt, was mit Herz und Hand gelingen kann. Der Förderverein stellte zur Verfügung: die große Hüpfburg, das Trampolin, den Getränkestand, den Verkauf der T-Shirts und bewältigte den Grillstand. Das Projektteam, welches seit März plante, konnte sichtlich stolz sein.

Einziger Wehrmutstropfen war die Parkplatzsituation rund um Netto. Mehrfache Ansagen mit Bitten doch umzuparken, schienen leider den Markt nicht genügend zu entlasten, obwohl immer noch Parkplätze an der Mehrzweckhalle frei waren.

Um 17.45 Uhr war es dann so weit. 700 bunte, gasgefüllte Luftballons eroberten den Großziethener Himmel. 556 davon trugen Wünsche, Zeichnungen oder Sprüche unserer Schüler in die Weite. Vielleicht wird die eine oder andere Karte zum Kind zurückkommen - wir würden uns sehr freuen.

Leider muss immer auch irgendwann Schluss sein und so fiel es vielen unserer Gäste schwer, um 18.00 Uhr das gelungene Fest zu verlassen. Zahlreiche ehemalige Schüler hatten diesen Tag als Gelegenheit genutzt sich mal wiederzusehen und packten fleißig beim Abbau mit an.

Gegen 19.15 Uhr trafen dann weitere Gäste im „Kleinen Känguru“ ein. Herr Dr. Haase, Herr Springer vom Ortsbeirat, der zuständige Architekt Herr Scholz, Vertreter der ehemaligen Fördervereinsvorstände, ehemalige Schulkonferenzleiter, Honorarkräfte, AG-Leiter, Mitglieder unseres Küchen- und Reinigungsteams, unsere Bauhofmitarbeiter, die Horterzieher, die Lehrerinnen und Lehrer, unsere ehemalige Schulleiterin Frau Löschke und ich feierten 10 Jahre Ganztag und das neue „Kleine Känguru“. „Um einen Menschen zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ Wenn man an diesem Tag auf unsere Schule geschaut hat, durfte man ein Dorf voller, mit Herz agierender Menschen sehen, die sich für das Gemeinwohl engagieren und die ihre Freude gemeinsam teilen.

Nach einem Jahr als Schulleiterin erfüllte mich dieser Tag mit sehr viel Stolz auf diesemeine- unsere Schule. Dieser Tag zeigte, was man gemeinsam auf die Beine stellen kann.

Lassen sie uns so gemeinsam in die wohlverdienten Ferien gehen. Genießen Sie in ihren Familien die Zeit miteinander und freuen Sie sich mit dem Team der Paul-Maar-Grundschule auf das neue Schuljahr 2016/17.

Ulrike Krolik, Rektorin der Paul-Maar-Grundschule

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Jubiläum der Dorfkirche präsentierten sich auch die Kinder der Kita „Gänseblümchen“ in der Großziethener Mehrzweckhalle mit ihrem Programm „Wir sind eine Welt“. Sie zeigten den vielen begeisterten Zuschauern, was sie in der Kita gelernt haben und hatten viel Spaß bei ihrer sportlichen und musikalischen Reise durch die Welt.

Sicher im Netz unterwegs

Abschlusspräsentation des Projekts „Netzkompetenz

Schüler der 8. Klasse bei der Präsentation ihrer Arbeiten

Niclas Röder, Klasse 8.2, mit Projektbetreuer Daniel Böhme, Medienpädagoge des BÜRO BLAU

Die meisten Schüler nutzen fast täglich Facebook, Twitter, WhatsApp und andere Social Media Anwendungen auf ihren Smartphones oder Tablets. Sie gehören zum Alltag und zur Kommunikation mit Familie und Freunden. Grund genug für die Schulleitung der Oberschule am Airport Schönefeld, sich auch einmal mit den Gefahren in den sozialen Netzwerken zu beschäftigen.

Die sechs Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 nahmen an einem zweitätigen Workshop zum Thema Netzkompetenz teil.

Das Projekt wird im Rahmen der „Initiative Sekundarstufe I“ vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Durchgeführt wurde er von Medienpädagogen des BÜRO BLAU, das für sein Engagement in der jugendgerechten Medienpädagogik als besonders innovativ und kreativ ausgezeichnet wurde.

Im Rahmen des ersten Projekttags wurde grundlegendes Wissen für eine sichere und rechtskonforme Nutzung von sozialen Medien wie Facebook und WhatsApp vermittelt. Spielerische Simulationsübungen machten den schmalen Grat zwischen Kommunikationsbedürfnis und sozialen sowie rechtlichen Konsequenzen deutlich.

Am zweiten Tag stand das Thema Cybermobbing auf dem Programm. Zuerst wurden Erfahrungen und Beobachtungen der Schüler gesammelt, dann wurde über die sozialen und psychischen Folgen digitaler Gewalt diskutiert. Die Schüler gestalteten mit iPad und einer App Comics zum Thema Cybermobbing. Die Ergebnisse präsentierten sie in einer Ausstellung. Den Schülern hat die Gestaltung der Comics viel Spaß gemacht. Sie können sich vorstellen, auch andere Themen in einem Comic zu gestalten.

Auch im nächsten Jahr wird es weiteren einen Workshop geben, das begründet der Konrektor

Ausstellung der von den Schülern angefertigten Comics

Herr Heinig so: „Die Ergebnisse zeigen, dass der Workshop sehr erfolgreich war. Uns ist es wichtig, dass die Schüler verstehen, dass das Internet auch Gefahren birgt. Sie sollen über Konsequenzen ihres Verhaltens im Netz nachdenken“. **A.H.**

OBERSCHULE AM AIRPORT SCHÖNEFELD

Am 10. Juni 2016 fand ein Sponsorenlauf unter dem Motto „Laufen für eine neue Schülercouch im Sternenflur“ statt. Mehr als 1200 € wurden von den Jahrgängen 7 - 10 erlaufen.

Paddeltour 2016

23 Schüler und ihre Begleiter, Herr Trumpf und Herr Wilsenack, unternahmen auch in diesem Jahr die traditionelle Paddeltour 90 Kilometer durch den Spreewald. Unser Dank gilt den Eltern, die am Mittwoch, dem Sport- und Spieltag, ein grandioses Grillbüfett zusammengestellt haben. Da fiel es den gestärkten Paddlern etwas leichter, die 12 Stunden Regen am Folgetag zu überstehen.

Kindertagesstätten und Tagesmütter

“Gänseblümchen”
Ernst–Thälmannplatz 3
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 20 07 10

“Kunterbunt”
Karlshofer Weg 6
12529 Schönefeld
Telefon: Haus 1 - Hort ab 12 Uhr
(030) 63 31 15 77
und Haus 2, (030) 61 50 42 06
Telefax: (030) 63 31 15 77

„Robin Hood“
Schulstraße 7
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 63 31 15 68
Telefax: (030) 63 31 15 69

„Schwalbennest“
Schwalbenweg 8a
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 89 92 70
Telefax: (030) 67 89 92 71

Sonnenblick”
Alt Großziethen 53
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 76 78

“Spatzenhaus”
Zum Spatzenhaus 1
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 22 099

“Storchennest”
Dorfstraße 44
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 42 38

Außerdem bieten qualifizierte **Tagesmütter** Betreuungszeiten für die Altersgruppe der unter 3 jährigen an.

Rosa Schlockow
Walter-Simon-Straße 11
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 50 54

Teresa Dornig
Am alten Bahndamm 57
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 96 55

Margret Fuchs
Ahornweg 8, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 46 01

Jenny Lowies
Karl-Marx-Straße 151g
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 53 91

Susanne Fritzsche
Kleistring 3, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 438 61 29

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben/Bildung und Erziehung

Abschlussfeier am 18. Juli 2016 im Eventcenter Königs Wusterhausen

87 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 wurden mit einem Abschluss entlassen, davon knapp die Hälfte mit dem höchsten an einer Oberschule zu erreichenden - der Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Übergang an ein Gymnasium - Herzlichen Glückwunsch!

Das Programm gestalteten u.a. die Schulsprecherin, Gina-Marie Dudek, Klasse 10 sowie musikalische Schülerinnen aus dem Jahrgang 7, Jasmin, Jane, Julie

Aktuelle Informationen zur Oberschule am Airport Schönefeld finden Sie unter

www.oberschule-schoenefeld.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Klassenausflug der 8.1 nach Hamburg

Am 8.6.16 unternahm die Klasse 8.1, zusammen mit der Klassenleiterin Frau Thielemann und der Jahrgangsleiterin Frau Brychlik, eine Exkursion nach Hamburg. Nach vier lustigen mit Gesang erfüllten Stunden Busfahrt begannen wir unseren Stadtbesuch mit einer Schiffsfahrt durch das Hamburger Hafenbecken. Die Crew der Reederei Abicht erklärte uns auf kurzweilige Art und Weise, wieviel Containerschiffe pro Tag be- und entladen werden, welche bekannten Kreuzfahrtschiffe hier anlegen können. Wir konnten unter anderem die berühmte „Queen Mary 2“ bestaunen, die zur Wartung im Trockendock lag, sowie einige andere Schiffe. Im Anschluss an die Rundfahrt, einem traditionellen Fischbrötchen oder anderen leckeren Snacks begann die Stadtrundfahrt per Bus. Einige Schüler waren froh, nicht länger der Verlockung unterliegen zu müssen, Geld auszugeben. Die Strecke zog sich durch die Altstadt, entlang der Binnenalster bis zurück zum Standort des bekannten Hamburger Fischmarktes. Zwischendurch machten wir Halt in der Innenstadt. Im Zentrum von Hamburg, nahe des Rathauses, erhielten wir die Erlaubnis, die City Hamburgs auf eigene Faust zu erkunden oder uns noch einmal zu stärken, bevor es zurück zum Hafen ging. Dort angekommen, warteten wir auf eine Fähre, mit der wir zu dem Ort übersetzten, weswegen wir eigentlich nach Hamburg gekommen waren. Wir standen vor dem Musicalhaus „Der König der Löwen“, für das Hamburg so berühmt ist. Wir wurden nicht enttäuscht – tolle Musik, tolle Kostüme, tolle Darsteller begeisterten das Publikum im ausverkauften Saal. Nach der fast dreistündigen Aufführung bestiegen wir Schüler und Lehrerinnen den Bus – einen Tag mit schönen Eindrücken im Gepäck. Im Nachhinein betitelten die meisten die Hafenrundfahrt als „die beste Bootsfahrt ihres Lebens“. Da die meisten Schüler noch nie vorher in Hamburg waren und ein Tag für eine ausführliche Besichtigung zu kurz war, sind wir uns einig – das war nicht unser letzter Hamburgbesuch. Ein Dankeschön geht an unsere Eltern, die uns diese Fahrt ermöglicht haben, sowie an unsere beiden Lehrerinnen, die uns innerhalb kurzer Zeit möglichst viel von Hamburg gezeigt haben.

Giovanni Hoffert, im Namen der Klasse 8.1 der Oberschule am Airport Schönefeld

Englisch hautnah

Am 22. Mai 2016 ging für 27 Neuntklässler der Oberschule am Airport Schönefeld ein langjähriger Traum in Erfüllung, als wir mit unseren Lehrern vom Flughafen Schönefeld zu einer fünftägigen Flugreise nach London aufbrachen. Einige waren mächtig aufgeregt, als sie zum ersten Mal in ihrem Leben das Flugzeug bestiegen.

Nach einem ruhigen Flug und guter Landung machte sich Vorfreude auf die britische Hauptstadt im Südosten der Insel breit. Den Abend des Anreisetages nutzten wir zu einem Bummel durch den bunten Stadtteil Camden, der auch noch sein multikulturelles Flair zeigte, als die Verkaufsstände des Straßenmarktes schon lange weggeräumt waren.

Auf einer Stadtrundfahrt konnten wir am zweiten Tag dann die bekanntesten Sehenswürdigkeiten dieser faszinierenden Metropole hautnah erleben, bevor wir am Abend das Panorama der Stadt von einem Ausflugsschiff genießen konnten.

An den folgenden beiden Tagen konnten wir bei ausgedehnten Spaziergängen die Stadt mit ihrer vielfältigen Architektur erwandern. Dabei blieb jedoch Zeit für eine Fahrt im London Eye, dem Riesenrad am Südufer der Thames, sowie auch ein unterhaltsamer Exkurs in die dunkle Geschichte der Stadt im London Dungeon.

An unserem letzten Tag hatten wir Gelegenheit, bei einem Ausflug ins bekannte Seebad Brighton britisches Leben außerhalb der Hauptstadt kennenzulernen und bei herrlichem Sonnenschein am Strand zu verweilen.

Mit tollen Erinnerungen im Gepäck landeten wir am 25. Mai um 23.00 Uhr wieder in Schönefeld und waren uns einig, dass dies nicht unsere letzte Reise nach Großbritannien war.

Schüler der 9. Klasse der OS am Airport Schönefeld

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon.
2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.

☎ 09223-473 • **www.ferienhof-poehlmann.de**

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde
gemeinde-schoenefeld.de

Projektwoche und Sommerfest der Ev. Schule Schönefeld – Gymnasium

„Großziethen gestern und heute“

Kochen wie zu Abrahams Zeiten
Das Sommerfest der Ev. Schule Schönefeld – Gymnasium bot etwas ganz Besonderes. Ganz im Sinne des Schulmottos „Auf neuen Wegen“, hatten die Schülerinnen und Schüler der Ev. Schule Schönefeld – Gymnasium, die Möglichkeit, unter dem Motto „Kochen wie zu Abrahams Zeiten“ an einem rund fünfstündigen Koch-Workshop, der Kochfee aus der Kirchengemeinde, Gudrun Frister teilzunehmen. Aufgeteilt in kleine Gruppen, die jeweils eine Speise des mehrgängigen Menüs kochten, ging es rasch voran. Unter fachkundiger Anleitung entstanden, neben schmackhaften Gemüse- und Fleischgerichten, eine Feigennachspeise und kühlender Hibiskustee. Nach erfolgreicher Kocharbeit wurde das Gekochte gemeinsam probiert und über den ein oder anderen außergewöhnlichen Geschmack lebhaft diskutiert.
Am Abschlusstag der Schulprojektwoche konnten sich dann Eltern, Schüler, Lehrer und alle weiteren Besucher am Stand zum Thema „Biblisches Kochen“ informieren und eine kleine Speiseauswahl testen. Neben einem großen kulinarischen Angebot präsentierten die Schüler des Gymnasiums noch zahlreiche andere interessante Projekte. Einer der Höhepunkte hierbei war die Ausstellungseröffnung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“, der Friedrich-Ebert-Stiftung im Atrium der Ev. Schule. Die Ausstellung wurde von Schulleiterin Anja Duns-Tietz und dem Landrat des Kreises Dahme Spree Stephan Loge

Foto: Privat

Ausflug der Kita Storchennest zum Kindertag

Das Wochenende war sonnig, der Montag war sonnig, der Dienstag kaum auszuhalten warm … am Mittwoch aber regnete es wie aus Eimern! Dem Wetterwechsel trotzend- auch, weil alles organisiert war- fuhr unser Haus mit allen Kindern und Kollegen nach Gussow auf dem Bauernhof. Dort konnte sich jedes Kind ein Brötchen backen und etwas über Getreide erfahren. Wir fuhren mit dem Traktor einen fast ebenen Feldweg entlang und waren froh, dass anstelle trockener Erde und entsprechenden Staub nun der Weg schlammig war. So konnten wir das „Ruckeln“ im Anhänger doppelt genießen.
Während einer kurzen Regenpause fütterten wir die Tiere und hatten viel Spaß an den frechen Zicken, dem rumlaufenden Truthahn und dem Keiler Otto. Aber auch Pferde, Kaninchen und Hühner waren zu sehen und streicheln. Nach dem Mittagessen durfte dann jedes Kind im Hühnerstall 4 frische Eier sammeln.
Dann ging es wieder zurück zur Kita. Trotz des Wetters war es ein gelungener Ausflug und hat den Kindern viel Spaß gemacht. Herrn Oliver Bergmann vom IN&OUT und Elternteil im Kita-Ausschuss ist es auch zu verdanken, dass alle Kinder an dieser Fahrt teilnehmen konnten.

Kita – nicht nur eine Stätte für spielende Kinder!

Seit einigen Jahren schon zeichnet sich deutlich ab, dass die Kita für Kinder von 0-6 Jahren nicht nur die Voraussetzungen schafft, in der Einrichtung zu spielen, zu lernen und sich nützliche Fähigkeiten anzueignen. Immer mehr entwickelt sich die Zusammenarbeit der Erzieherinnen mit den Eltern, damit wir eine optimale Förderung unserer Jüngsten gewährleisten können. Umso frühzeitig wie möglich die Erziehungspartnerschaft vorzubereiten, möchten wir ein „Elterncafé“ anbieten. An den geplanten Nachmittagen erhalten alle Mütter, Väter und Kinder die Möglichkeit, unsere Kita und vor allem sich untereinander kennenzulernen. In einem angenehmen Umfeld bietet sich die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen oder Fragen zum Kita Alltag zu stellen. Verschiedene Menschen und Kulturen können sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee untereinander näherkommen, um sich so besser verstehen zu lernen.
Frau Dr. Schiersch als Kinder- und Jugendpsychologin unserer Gemeinde sowie Frau Rogalli als Sozialarbeiterin werden diese Termine für Sie organisieren und Frau Dressler als Leiterin der Kita „Gänseblümchen“ wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für die folgenden Termine möchten wir Sie herzlich zu unserem „Elterncafé“ in die Kita „Gänseblümchen einladen:

12. September
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
10. Oktober
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
14. November
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
12. Dezember
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Liane Dressler, Kitaleitung

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde
gemeinde-schoenefeld.de

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

„Ich kenne dich nicht, ich geh nicht mit!“

Kita-Kinder besuchen Polizeiwache. Foto: privat

In der Telefonzentrale Foto: privat

Im Rahmen unseres Präventionsprojektes „Geh‘ nicht mit Fremden mit“, besuchten die Kinder aus dem Fuchsbau der Kita „Schwalbennest“ am 9. Juni die Schönefelder Polizeiwache. Gegen 9.00 Uhr holte uns der Revierpolizist, Herr Schnell, aus der Kita ab. Das war natürlich schon ein Höhepunkt, denn mit polizeilichem Begleitschutz überquert man nicht jeden Tag die Fahrbahn. In der Wache besichtigten wir die verschiedenen Räume, so zum Beispiel die Telefonzentrale, den Aufnahmeraum und die Zellen. Mit viel Einfühlungsvermögen wurde auf die Fragen der Kinder eingegangen. Auf dem Außengelände lernten wir den Polizeihund Basko mit seiner Hundeführerin Romy kennen. Wir erfuhren, dass der Hund gut riechen kann und deshalb zur Spurensuche eingesetzt wird. Jedes Kind konnte den Hund streicheln. Nun kam die Autobahnpolizei mit Blaulicht und Martinshorn angebraust und demonstrierte uns, wie Fahrzeuge zum Stoppen gebracht werden. Die freundlichen Polizisten begrüßten jedes Kind persönlich und erkundigten sich, ob Name und Anschrift abrufbar sind, denn das sollte jedes Vorschulkind wissen, damit die Polizei im Notfall helfen kann. Nun konnten sich die Kinder in die verschiedenen Polizeiautos setzen und ausprobieren, wie man sich als Polizist fühlt.

Als Herr Schnell uns noch seine Einsatztasche zeigte, gestand er uns, dass er vor jedem Einsatz immer wieder aufgeregt ist, denn er weiß nie ganz genau, was ihn vor Ort erwartet. Zum Schluss musste Herr Schnell unbedingt noch erklären, wann die Pistole zum Einsatz kommt, nämlich nur, wenn das Leben anderer oder das eigene Leben in Gefahr ist. Mit dem Lied „Zebrastreifen“ bedankten wir uns bei der Polizei Schönefeld, besonders bei Herrn Schnell, der diesen beeindruckenden Tag für uns organisierte. Für einige Kinder unserer Gruppe stand an diesem Tag der Berufswunsch fest, denn das Vorschulkind von heute kann der Kollege von morgen sein. In diesem Sinne war es für beide Seiten ein fruchtbarer Tag, der den Kindern und Erziehern aus dem Fuchsbau der Kita „Schwalbennest“ noch lange in Erinnerung bleiben wird.

„SAUGWISCHEN? BRINGT MICH ZUM STRAHLEN!“

Wir verstehen Ihr Zuhause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Schönefeld/Großziethen
Thomas Hahn
Mobil: 0172 8126815
thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK kobold

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Babybasar/Trödelmarkt 24. September 2016

Zeit: 9.00 – 13.00 Uhr, (Aufbau ab 8.00 Uhr)

Ort: Kindergarten Gänseblümchen, OT Großziethen
Ernst-Thälmann-Platz 3, 12529 Schönefeld

Stand: bitte einen Tapeziertisch mitbringen!

Kosten: pro Stand 5 €
und ein **selbstgebackener** Kuchen

Anmeldung ab sofort telef. bei Frau Dressler unter 03379/20 07 10 oder per E-mail bei Frau Schilling an cschilling@live.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. September

Sommerzeit des SV Schönefeld Freizeitsport

Wir Sportler des SV Schönefeld Freizeitsport wollten mal etwas Besonderes unternehmen und organisierten ein Rommé- und Skatturnier. Zunächst gab es mehr Einwände als Zusagen, wie das warme Wetter im Juni, die Fußballeuropameisterschaft und ich habe schon so lange keine Karten gespielt u.ä. Wir blieben aber bei unserer Idee und über 30 Sportler saßen dann an den Tischen und versuchten ihr Glück. Durch das Los wurden die Gruppen so toll gemischt, dass nie eine Sportgruppe unter sich war. Nachdem die Spielregeln festgelegt und der Schreiber seinen Platz eingenommen hatte, herrschte eine ungewohnte Ruhe im Raum, nur das Mischen der Karten und das Reizen war noch zu hören, so konzentriert wurde gespielt. Nach drei Stunden Anspannung wurden das Turnier beendet und die Siegerpokale überreicht. Keiner hatte mit so viel Spaß gerechnet und die Teilnehmer forderten gleich, dass so eine Aktion wiederholt werden sollte. Alle Bedenken und Vorurteile waren beseitigt und der Tenor war: Da bringe ich aber das nächste Mal die und den noch mit. Wir denken, dass wir uns im Winter wieder treffen werden und hoffentlich reicht dann der Raum in der Gaststätte aus, um alle Teilnehmer an die Tische zu bringen. Nicht nur beim Sport wächst ein Verein zusammen sondern auch durch gesellige Veranstaltungen. Wir danken den Organisatoren für den gelungenen Nachmittag.

Foto: privat

Siegfried Wargenau

Volker Rosin kommt am 17. September nach Großziethen!

Der Vorverkauf für zwei Konzerte hat begonnen - Tickets ab sofort in Wuthe´s Sportshop-erhältlich. Volker Rosin kommt nach Großziethen und wird für zwei Konzerte die Mehrzweckhalle rocken!
Im Gepäck hat er am

Samstag, den 17.09.
um 14 Uhr und um 17 Uhr

all‘ seine Kinderdisco-Kracher wie „Party auf dem Mond“ „Schleich wie’n Tiger“, „Kika-Tanzalarm (Komm, lass uns tanzen),“ „Siggi Säge“ sowie den neuen Ohrwurm vom „Grashüpfer und der Ente“.

Feiert gemeinsam mit Volker Rosin eine mega coole Party-Kommt, und lasst die Mehrzweckhalle in Großziethen am 17.09. zu Brandenburgs größter Kinderdisco werden!

Ticket`s für nur **12,50 € p.P**. gibt`s ab sofort in

Wuthe Shop
Öffnungszeiten:
Mo - FR. 10 Uhr bis 17 Uhr und Sa 10 bis 13 Uhr
Attilastraße 14, 12529 Schönefeld

(Teilnehmen können Kids ab 3 Jahren in Begleitung eines oder zwei Erziehungsberechtigten).

Holt Euch Euer Ticket und ab geht die Party!

NACHRUF

Der SV Waßmannsdorf 1956 e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied

Manfred „Manne“ Weder

Viel zu früh ist Manne am 29.07.2016 von uns gegangen. Schon in der damaligen BSG Traktor WSZ begann er mit dem Fußball, wobei er das „Z“ repräsentierte. Auf seiner Position als linker Verteidiger war er gesetzt und jederzeit beispielgebend. Unvergessen sind seine Ansagen an die Mannschaft, in denen er stets ernste, aber auch immer die richtigen Worte fand. Nach seiner aktiven Zeit stand er dem Verein stets hilfreich zur Verfügung. Manne, danke für alles!

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und den Freunden von Manfred Weder.

Der Vorstand des SV Waßmannsdorf 1956 e.V.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde gemeinde-schoenefeld.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	

Schönefelder Radfahrer unterstützen die PSD Herzfahrt

Foto: privat

Als ich die Mail erhielt, dass dieses Jahr wieder die Herzfahrt stattfindet, war es für uns klar, dass wir wieder dabei sind und durch unsere Radfahrer die Aktion unterstützen werden. Auf dem Tempelhofer Flugfeld sollten 5 km lange Runden gefahren werden, für die 4 Euro pro Runde von der PSD Bank gespendet werden. Bei bestem Radlerwetter trafen sich am 3.7. 2016 über 1000 Sportler, um die Aktion für herzkranke Kinder zu unterstützen. Ich konnte 15 Sportler aus der Radsportgruppe des SV Schönefeld Freizeitsport begeistern, die noch Angehörige mitbrachten, so dass wir als starkes Team unseren Verein vertreten haben. Zusammen sind wir mehr als 100 Runden gefahren, so dass fast 500 Euro auf das Konto fließen werden. Leider kam die Information vom Veranstalter zu spät, um in unseren Zeitungen für die Aktion werben zu können. Sollte im nächsten Jahr wieder diese Aktion starten, werde ich mich bemühen, noch mehr Radler zum Tempelhofer Flugfeld zu locken, damit noch mehr Geld für dieses Forschungsprojekt durch Radfahren gesammelt wird.

Siegfried Wargenau,
Leiter der Radsportgruppe des
SV Schönefeld Freizeitsport

An der Saale hellem Strande …

Von der Quelle bei Hof im Fichtelgebirge in Bayern bis zur Mündung bei Barby in Sachsen-Anhalt über 450 km

Sechs Radsportler vom SV Schönefeld Freizeitsport machten sich auf, um einen der anspruchsvollsten deutschen Flussradwege zu bewältigen. Der Jüngste 62 und der Senior fast 79 Jahre alt, also eine gemischte Gruppe. Mit dem Zug nach Münchberg und dann per Rad zur 728 m hoch gelegenen Quelle, so begann die Tour. Sieben Etappen waren festgelegt und die erforderlichen Übernachtungsquartiere am Radweg reserviert. Die ersten drei Etappen, zwischen 35 und 70 km Länge, erwiesen sich mit ihren 2.300 Höhenmetern für uns Brandenburger Flachlandradler als echte Herausforderung. Diese Etappen hatten es in sich. Kurze steile Anstiege bis zu 16% und sich lang hinziehende zwischen 5 und 12 % erforderten gute Kondition und oft die Mobilisierung der letzten Kraftreserven. Die Wege: teils naturbelassen oder Kies, öfters Asphaltstraßen, und natürlich fehlt auch Kopfsteinpflaster nicht.

In Saalfeld angekommen, hatten wir den anstrengendsten Teil der Tour gemeistert. Nun konnten wir auf dem als familienfreundlich zu klassifizierenden Abschnitt etwas geruhsamer entlang trudeln. Das Gelände ist flach, die Wege oft gut asphaltiert und man fährt zumeist unmittelbar am Fluss entlang. Unzählige Sehenswürdigkeiten liegen am Weg und laden zu einem Stopp ein. Leider kann man nicht jede Burg und jedes Schloss besichtigen, denn dann benötigte man wohl weit mehr als eine Woche für diese Tour.

Abschließend würde ich sagen, wer ausschließlich sportlich unterwegs sein will, sollte von der Quelle bis Saalfeld fahren; wer es gemütlich mag, von Saalfeld bis zur Mündung bei Barby. Der Weg ist gut ausgeschildert und

das Informationsmaterial, das man kostenlos vom Saaleradweg e. V. in Jena (www.saaleradweg.de) erhalten kann, ist durchaus ausreichend, um diese Tour zu organisieren.

Ich hoffe, dass euch diese Information anregt, auch einmal eine solche erlebnisreiche Tour zu fahren. Wir benötigten für diese Strecke sieben Tage, das Gepäck war immer am Rad

Siegfried Wargenau,
SV Schönefeld Freizeitsport

Der SV Schönefeld Freizeitsport e. V. wurde am 26.02.2009 gegründet. Gegenwärtig beteiligen sich ca. 100 Mitglieder in den Sportgruppen Frauenfitness, Tischtennis, Radsport, Volleyball und Federball in ihrer Freizeit sportlich. Jeder Freizeitsportler ist in den einzelnen Sportgruppen gerne willkommen. Das Ansinnen des Vereins ist es, Sport zum Spaß und ohne Leistungsdruck zu betreiben. Wir haben Freude am Training und steigern dabei unsere Fitness. Wir führen kein Training mit Übungsleitern / Trainern durch. Der Schwerpunkt bleibt der Freizeitsport.

Herbst-Radtour

Gemeinsam unterwegs in unserer Region am Samstag, dem 10.9.2016

Die Touren werden von Radsportlern des SV Schönefeld Freizeitsport geführt. Wer mit dem Rad mit mir zum Startplatz fahren möchte, sollte um 8.30 Uhr in der Platanen Str.15 sein. Meine Ruf Nr. 030/633 23 71.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Siegfried Wargenau

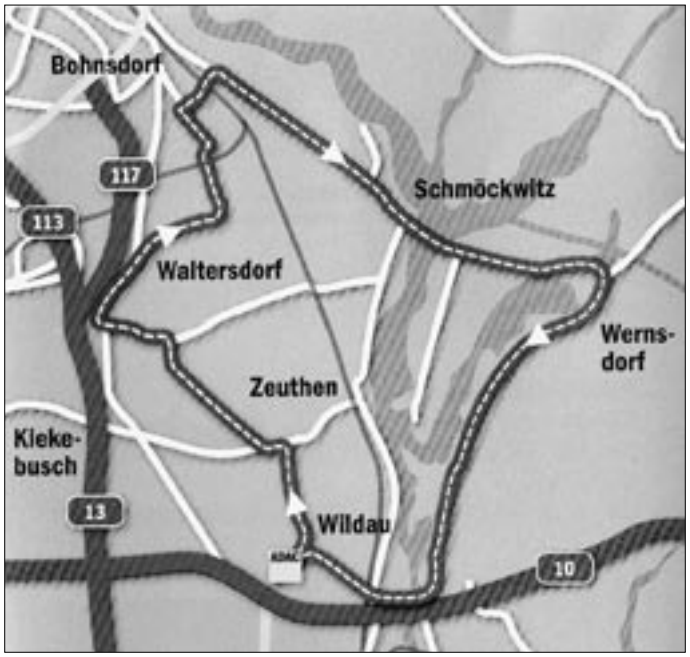
Der Ablauf

Das ADAC ServiceCenter am A10 Center lädt alle Mitglieder zur Herbst-Radtour ein.

Erfahrene Guides zeigen die interessantesten Ecken der Region auf beliebten Radwegen. Ausgehend vom ADAC am A10 Center führt die Tour auf zwei unterschiedlich langen Strecken (ca. 35 und 70 km) an den Schönheiten der Landschaft und den Sehenswürdigkeiten vorbei. Kartenmaterial wird bereitgestellt.

- **9 Uhr Treffen beim ADAC am A10 Center Wildau (gegenüber Freizeitwelt)**
  Begrüßung und Einweisung
- **10 Uhr Start der Tour**
- **ca. 14 Uhr Ankunft beim ADAC am A10 Center**

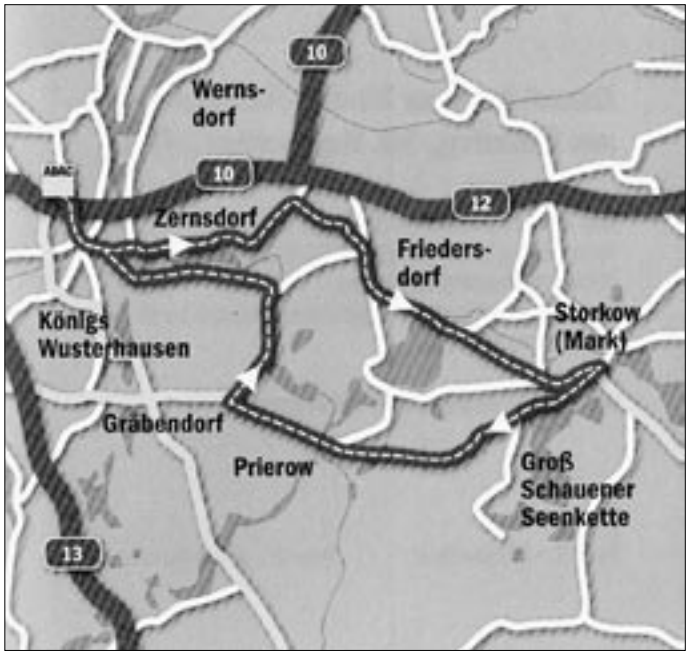
Unterwegs werden Pausen mit Picknickmöglichkeiten nach Bedarf angeboten. Bitte bringen Sie ein eigenes Fahrrad und ausreichend Verpflegung für den Eigenbedarf mit. Wir empfehlen das Tragen eines Fahrradhelms.



Die leichte Tour

Tour 1

- Tourenlänge ca. 35 km
- ebenes Gelände, fester Straßengrund
- mit mäßiger Kondition machbar
- auch für Kinder ab 12 Jahren und Senioren geeignet
- Pausen nach Bedarf
- erfahrene Fahrrad-Guides



Die sportliche Tour

Tour 2

- Tourenlänge ca. 70 km
- ebenes Gelände
- überwiegend fester Straßengrund
- ca. 20 km/h Fahrgeschwindigkeit
- für geübte Radler geeignet
- Pausen nach Bedarf
- erfahrene Fahrrad-Guides

MCC-Cheerleader der SG Großziethen sind Europameister

Die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat es dieses Jahr nicht geschafft. Die Cheerleader der SG Großziethen haben es schon. Mit 3 Europameister-Titeln, 1 Vize-Europameister-Titel, Platz 4 und Platz 5 kehrten sie überglücklich aus Slowenien zurück. In Koper/Slowenien fand vom 9.7. bis 10.7.2016 die Europameisterschaft im Cheerleading statt. MCC hatte sich mit 6 Teams in insgesamt 4 Kategorien qualifiziert.

Die MCC-Family machte sich bereits am Donnerstag-Abend mit 2 Bussen auf den 1.130 km langen Weg nach Slowenien.

Am ersten Meisterschafts-Tag startete zuerst unser Junior-AllGirl-Team MAGIC STORM. Die Mädels rockten die Halle und holten sich ihren ersten Europameister-Titel.

In der Junior-Groupstunt-Kategorie hatten sich sogar 2 MCC-Teams qualifiziert. MAGIC STARS wurde mit einem souveränen Auftritt Vize-Europameister. MAGIC SURPRISE überzeugte ebenfalls die Jury und landete auf Platz 5.

Zum Schluss ging es für die Kleinen in der Kategorie PeeWee-AllGirl-Team zur Mission Titelverteidigung. Die TWINKLE STARS verzauberten mit viel Spirit die Jury und das Publikum. Sie dürfen sich auch in diesem Jahr Europameister nennen.

Das Junior-AllGirl-Team MAGIC STORM holte sich in Slowenien den Europameister-Titel. Foto: © MCC

Am 2. Meisterschafts-Tag waren dann die PeeWee-Groupstunts am Start. Auch hier hatten sich 2 MCC-Teams qualifiziert. Zuerst glänzten die Mädels von STARLIGHT mit einem fehlerfreien Programm. Verdient sind sie jetzt auch Europameister. Schwester-Groupstunt STARDUST belegte einen hervorragenden 4.Platz.

Nach der Siegerehrung traten die MCC-Cheerleader überglücklich die lange Heimfahrt an. Somit geht wieder einmal eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende.

Die beiden Teams TWINKLE STARS und MAGIC STORM haben in diesem Jahr alles erreicht, was möglich war: Landesmeister, Deutscher Meister und Europameister.

Die MCC-Bilanz 2015/2016: 5 Landesmeister, 4 Deutsche Meister, 3 Europameister.

Wir sind alle wahnsinnig stolz auf unsere Mädels. Unser Dank gilt unseren Trainern für die unendliche Geduld, unseren fleißigen Betreuern für die super Organisation, den Eltern, die ihre Kinder immer pünktlich zum Training bringen, dem Gesamt-Vorstand der SG Großziethen für die Unterstützung, allen Fans und allen, die MCC in jeder Hinsicht unterstützen.

© MCC/Steffen Oertelt-Weitkus

Mit dem Fahrrad „Raus ins Grüne“

„Landlust“ Ausflugsplaner Brandenburg erstmals erschienen

130 Tipps für Ausflüge nach Brandenburg finden sich im neu erschienen Landlust Ausflugsplaner der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. Im handlichen Taschenbuch-Format ist er der ideale Planer und Wegbegleiter für den perfekten Urlaubstag und bietet auf mehr als 70 Seiten gebündelt Informationen zu Ausflugszielen, Radpartien, Wanderungen, Paddeltouren und vielem mehr.

Wer sich also auf Landpartie begeben möchte, um einfach mal loszulassen und den Alltag vergessen will, der ist in Brandenburg genau richtig. Hier kann man eintauchen in weite Landschaften – mal flach, mal mit sanften Hügeln, mit dichten Wälder oder glaskaren Seen. Die passenden Tipps aus den Brandenburger Reiseregionen gibt es in der neuen Broschüre „Raus ins Grüne“.

Zwischen Fürstenberg/Havel und Oranienburg führt der Radweg durch die „Tonstichlandschaft“ im Ruppiner Seenland. Keramikwerkstätten und Galerien entlang der Tour gewähren Einblicke in das handwerkliche und künstlerische Schaffen der Menschen in dieser Region.

Ein violettes Naturschauspiel bietet sich September im Elbe-Elster-Land im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Zu bestaunen während einer Radtour oder Wanderung – aber auch mit Kremser oder Kutsche.

Wer lieber Süßes mag, ist im Kaffeehaus Gustav im Barnimer Land richtig. Hier bekommt man Eberswalder Spritzkuchen nach traditionellem Rezept, der ganz in der Nähe erfunden wurde. Beim Knotenpunkt-Radeln auf der „Barnim-Dreieck-Tour“ kann man anschließend die Kalorien wieder abstrampeln.

Zahlreiche weitere Tipps für einen Ausflug nach Brandenburg finden sich in der Broschüre, die bis 2018 gültig ist und somit öfter als Ratgeber benutzt werden kann. Aufheben und immer wieder darin Stöbern lohnt sich also!

Übrigens: In dem Heft finden sind auch einige Rezepte, Spezialitäten und eine Kochbuch-Empfehlung, so das man den nächsten Ausflug nach Brandenburg auch förmlich „schmecken“ kann.

Weitere Informationen:
Der Ausflugsplaner Brandenburg „Raus ins Grüne“ kann kostenlos bei der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH bestellt werden:

Telefon 0331 200 47 47 oder gleich online herunterladen unter: www.reiseland-brandenburg.de/infocenter

Manchmal wiederholt sich die Geschichte...

Bericht vom Fußball Landesfinale der Mädchen in Teltow

Super Leistung der Fußball-Mädchen Foto: privat

Wieder Landesfinale - Wieder waren wir und unser Anhang noch vor Platzöffnung am Spielort in Teltow - Wieder wurde der gleiche Platz als „Basislager“ gewählt - Wieder war es furchtbar heiß... und Wieder kamen wir im ersten eigentlichen Spiel nur schwer in unseren Wettkampf Modus!

Als Gegner warteten, nach der souveränen Qualifikation im Regionalfinale im letzten Herbst, im diesjährigen Finale die Albert-Einstein-GS Caputh, die Salvador-Allende-GS Rheinsberg und die Anne-Frank-GS Teltow. Die GS aus Strausberg hatte kurzfristig abgesagt.

Vor jedem Spiel (TurnierModus jeder gegen jeden) gab es wieder den Technik Parcours, durch den man vor dem eigentlichen Spiel bereits mit 1:0 in Führung liegen würde, falls man ihn gewinnen würde.

Um es vorwegzunehmen, wir gewannen in allen Duellen den Parcours stets in allen Teilbereichen (Dribbeln, Passen, Torschuss) und gingen dadurch jeweils immer mit einer 1:0 Führung in die Spiele.

Wie gesagt kamen wir im ersten Spiel gegen Caputh nur schwer in die Gänge, waren zwar drückend überlegen, aber leider nicht in der Lage in den 2x 10 Min. Spielzeit eine unserer 8-9 klaren Möglichkeiten zu nutzen.

Da unsere Abwehr leider einen langen Ball unterschätzte und nicht konsequent genug zu Werke ging, lag der Ball plötzlich in unserem Kasten. So endete die Partie ohne das Caputh auch nur eine Chance herausspielen konnte, bedingt durch unseren Sieg im Technik Parcours, unentschieden. Das war viel zu wenig und setzte uns gleich unter Druck, die beiden noch ausstehenden Duelle gewinnen zu müssen! Die Enttäuschung war groß... Wir alle wollten doch so gern nochmal zum Bundesfinale nach Bad Blankenburg.

Von nun an zeigten die Mädels aber den Charakter und die Eigenschaft, wofür ich sie unter anderem als Team einfach liebe! Sie kommen immer zurück! So auch diesmal. Rheinsberg wurde nach dem Parcours förmlich vom Platz gefegt und insgesamt mit 7:0 geschlagen. Da Teltow, unser letzter Gegner, seine beiden Partien gewinnen konnte, kam es sozusagen zum Showdown um 12 Uhr mittags! Nach dem Parcours lagen wir wieder mit 1:0 in Führung. Kurz vor Schluss schickte sich Luise an, die endgültige Entscheidung zu erzwingen und konnte dabei im Strafraum nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Es gab den fälligen Strafstoß. Leo blieb cool und traf. Damit stand es 2:0 und wenig später gab es nur noch Jubel!

Es war wirklich geschafft - Der Titel verteidigt!!! Das gab es in Brandenburg in der Altersklasse bislang noch nie!

Wir Trainer und Eltern sind mächtig stolz auf die Mädels!

Apropos Eltern...Das muss hier auch mal erwähnt werden.

Was hier versorgungstechnisch alles auf die Beine gestellt wurde, war wieder sensationell. Da wurden selbstgebackene Brezeln und mehr, geschnittenes Obst und Gemüse, Wassereis, permanent kühle Getränke usw., vorbereitet und gereicht. Und ganz nebenbei angefeuert und der Gegner beobachtet. UNGLAUBLICH!!!!

Auch die Eltern haben damit ihren Anteil an diesem schönen Erfolg.

Zum Abschluss dieses spannenden und erfolgreichen Tages trafen wir uns dann noch alle im heimischen Moin Moin Eiscafé und Christine Springer ließ es sich nicht nehmen, die Kids auf ein wohlverdientes Eis nach ihren Wünschen einzuladen! Ganz lieben Dank dafür an dieser Stelle!

So, die Zimmer für die begleitende Eltern- u. Anhängerschar für das Bundesfinale in Bad Blankenburg sind wieder gebucht und alle freuen sich schon jetzt auf sicher wieder tolle Tage mit unseren Mädels in der Landessportschule.

Da werden wir es wieder richtig krachen lassen und versuchen, so weit wie möglich zu kommen im 16er Teilnehmerfeld. Letztes Mal Platz 6.... Mal sehen, wozu Joy, Tamina, Havin, Sammy, Lotti, Leo, Luise, Zoe, Lea, Larissa und Saskia bei der Neuauflage fähig sind. *T. Holtfreter*

Neuer Sponsor für die SG-Großtiethen!

ZAHN- UND PROPHYLAXECENTER
Priv.-Doz. Dr. N. Pischon

Die E-Junioren Fußballmannschaft der SG Großziethen Foto: SGG

Im April 2016 eröffnete in Großziethen das Zahn- und Prophylaxecenter Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon – eine Zahnarztpraxis, die modernste zahnmedizinische Leistungen in einer vollständig neu eingerichteten und modernen Praxis anbietet.

Frau Dr. Pischon bietet aber noch viel mehr. Sie engagiert sich – ganz im Sinne der Prophylaxe – für die jungen Großziethener. Neben Praxisbesuchen durch Schulklassen und Kitagruppen, bei denen sie den Kindern altersgerecht und spielerisch Wissenswertes über unsere Zähne und insbesondere auch die Zahnhygiene vermittelt, setzt sie sich auch für die Fußballmannschaft des Jahrgangs 2006 der SG Großziethen, kurz die „2006er", ein. Im Rahmen dieses Engagements hat sie die 2006er mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet, die anlässlich eines Praxisbesuches der Mannschaft von Frau Dr. Pischon den Kindern überreicht wurden. Die Kinder hatten viel Spaß, und das nicht nur, weil sie neue Trainingsanzüge bekamen. Sie hatten die Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen einer Zahnarztpraxis zu schauen und mit Abformmasse, mit der sonst nur Zähne abgeformt werden, ihre Finger abzuformen und in Gips zu gießen. Außerdem konnten sie Übungen zum Anfärben der Plaque und Zähne putzen absolvieren. Zum Spaß hat aber sicher auch beigetragen, dass der Bohrer heute aus blieb.

Die 2006er werden die neuen Trainingsanzüge in der nächsten Saison als 1. E-Junioren der SG Großziethen mit Stolz tragen. Nachdem in der abgelaufenen Saison als jüngerer Jahrgang ein Zweiter Platz in der 1. Kreisklasse Staffel B erreicht werden konnte, soll in der nächsten Saison nach Möglichkeit eine gute Platzierung in der Kreisliga erreicht werden. Frau Dr. Pischon wird die Mannschaft dabei tatkräftig unterstützen. So sind wir guter Hoffnung, dass die Mannschaft an den Spieltagen zumindest nicht wegen Zahnschmerzen auf einen Spieler verzichten muss.

Die 2006er bedanken sich bei Frau Dr. Pischon für die tolle Unterstützung und den tollen Tag in der Praxis!

Sportgemeinschaft Großziethen e.V.
2006er

Die Trainer Timo Weber, Mustafa Köten und Karsten Baudach

Die jungen Sportler mit Zahnärztin Dr. Nicole Pischon Foto: SGG

Foto: SGG

Die Kinder konnten mit Abformmasse, mit der sonst nur Zähne abgeformt werden, ihre Finger abzuformen und in Gips gießen.

Aktuelle Informationen über die Abteilungen SG Großziehen, Spieltermine, Fotos und Spielberichte finden Sie auf der Internetseite
www.sg-grossziethen.de

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Ortsteil Schönefeld, 12529 Schönefeld Schwalbenweg 8

Sommerfest im Mehrgenerationenhaus

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Sommerfest auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses statt.
Am 08.09.2016 sind Sie in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr recht herzlich eingeladen, die Sommerferien ausklingen zu lassen.
Es gibt auch in diesem Jahr wieder unsere Tombola mit spannenden Gewinnen, Bühnenprogramm, Kuchen, Grillwurst und Getränke, Kinderspiele sowie Vorführungen.
Freuen Sie sich mit uns auf unser neuntes Sommerfest und seien Sie offen für Überraschungen!

Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Am Mittwoch, den 07.09.2016 steht von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr wieder Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.
Achtung: Die Sprechstunde im Oktober fällt aus. Der nächste Termin findet am 02. November 2016 statt.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030– 61 50 40 17.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit persischer oder vietnamesischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den. 29. September von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Beratung für Menschen mit Behinderungen / Hörschädigungen

Im Mehrgenerationenhaus Schönfeld findet **an jedem 2. und 4. Donnerstag des Monats, in der Zeit von 14 - 16 Uhr und nach telefonischer Absprache unter 030 – 61 50 40 17** qualifizierte Beratung für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung zu den unten genannten Themenkomplexen statt. Die Beratung von blinden und hörgeschädigten Mitbürgern ist möglich. Bei Schwerst- und Schwerstmehrfachbehinderungen ist die Anwesenheit einer Begleitperson wünschenswert.
Unsere Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige:

- Beratung bei Benachteiligung am Arbeitsplatz/ Ausbildungsplatz
- Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Berufliche Rehabilitation und Integration
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings
- Beratung in Gleichstellungsfragen

Die Sprechstunde wird geleitet von Michael Loechel, Diplom-Pädagoge Rehabilitationspädagogik

Beratung zum Umgang mit der Demenzerkrankung

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.
Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Angehörige scheuen den Weg in die Öffentlichkeit, bis die Probleme und auch die eigene psychische Belastung erdrückend werden.
Dieses Forum bietet Unterstützung für Betroffene und vor allem auch für Angehörige. Es geht dabei sowohl um rechtliche und organisatorische Fragen, wie immer auch um die Stärkung der Partner und Familienmitglieder, welche einen langen und aufreibenden Prozess zu betreuen haben.
Antworten auf Ihre Fragen, sowie lebenspraktische Anregungen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des ASB des Landkreises Dahme-Spreewald.
Termin im September/Oktober
8. September / 13. Oktober
10.00 bis 12.00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus Schönefeld.

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten

Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30.-15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen. Natürlich werden auch Internetnutzung und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen die Hinweise und Fragen der Teilnehmer, die kompetent beantwortet werden.

Die Galerie im Mehrgenerationenhaus präsentiert seit Juli 2016 Gisela Przywecki

Wir freuen uns, auf ein besonderes neues Angebot hinweisen zu können. Die ortsansässige Künstlerin, Frau Gisela Przywecki, zeigt seit Juli 2016 ihre Werke im Mehrgenerationenhaus und Eltern- Kind- Zentrum. Durch Vermittlung der Vorsitzenden des Ortsseniorenbeirates, Frau Rust, sind wir in der Lage, eine zusammenhängende Werkschau im gesamten Gebäude zu präsentieren. Die Bilder sind während der Öffnungszeiten unseres Hauses täglich bei freiem Eintritt zu bewundern.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich **jeden Donnerstag um 16.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.

Wieder erhältlich: Der Familienpass

Der Familienpass 2016/2017 ist zum Preis von 2,50 € im Eltern-Kind- Zentrum zu erwerben. Mit diesem Pass erhält man Rabatte und Vergünstigungen bei vielen Institutionen und Freizeiteinrichtungen des Landes Brandenburg.

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann jeder in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad schrauben.

Gitarre
Jeden Donnerstag, von 15-16 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Montag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Informationen Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.
Wer Bücher spenden möchte, kann das gern tun. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Wir bitten Sie, vorher Ihre Büchergaben kritisch unter die Lupe zu nehmen, verschlissene und alte Bücher müssen auch wir als Altpapier entsorgen. Bitte keine alten Reiseführer. Wir freuen uns besonders über aktuelle Kinderbücher.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Unterstützung beim Lernen

Probleme in Mathe, Deutsch oder anderen schulischen Bereichen?
Probleme mit der deutschen Sprache?
Kommen Sie zu einem ersten Gespräch zu uns.
Wir unterstützen Eltern bei der Begleitung Ihrer Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.
Montag und Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Neu: Improvisationstheater

Hat Ihr Kind Spaß, sich zu verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen? Dann möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem Improvisationstheater einladen. Neben zahlreichen Vorteilen soll unser neues Angebot vor allem Eines: Spaß machen! Die Kinder bestimmen, welche Charaktere in der Szene vorkommen sollen. Und wenige Augenblicke später treffen dann z.B. ein Angler auf einen Außerirdischen und der Roboter macht den Piraten ihren Goldschatz streitig…
montags 16.00-17.30 Uhr.
Interessenten sind herzlich eingeladen.
Nähere Informationen pers. oder telef. unter 030-62 64 09 58.

Unser Monatsangebot im September **„Drachenbau“**

Im September beginnt die Zeit, in der Drachen wieder häufig am Himmel zu sehen sind. Wir bieten in diesem Monat den Komplettaufbau eines klassischen Flugdrachens inklusive Einfliegen und individueller farblicher Gestaltung.
Jeder Teilnehmer fertigt sein eigenes Exemplar, das natürlich auch mit nach Hause genommen werden kann.
Unser Monatsangebot findet wie **immer mittwochs in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr** im Eltern-Kind- Zentrum statt.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt, ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! J**eden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr** laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes.

Nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Tanzen für Kinder

Hier haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam unter qualifizierter Anleitung einer Trainerin die Welt des Tanzes für sich zu entdecken. Moderne Tänze und Choreografien werden gemischt mit einer gehörigen Portion Spaß, erlernt. Der Kurs wird für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten und beginnt **jeweils am Donnerstag um 16.00 Uhr.**
Um Anmeldung unter 030 62 64 09 58 wird gebeten.

Angebote im September

Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung

2.+4. Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Canasta (Kooperation MGH)

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung

Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot: Drachenbau

Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kindertanz

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles.

Als Anlaufpunkt für alle Generationen bietet es vielfältige Angebote für jedes Lebensalter.

Informationen zum Mehrgenerationenhaus finden Sie auch auf der Seite
www.kindheitev.de/mehrgenerationenhaus

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern. Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.
Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Der neue Freitag der Eltern-Kind-Gruppe im Eltern-Kind-Zentrum

10.00 bis 11.00 Uhr Bücherwürmer
Hier wird die Fantasie der 0-3jährigen angeregt: Wir schauen gemeinsam Bücher an, lesen und hören Geschichten und spielen in gemütlicher Runde. Bei gutem Wetter unternehmen wir kleine Ausflüge in die nähere Umgebung.

13 Uhr Babymassagekurs
Babymassage wirkt sich positiv auf die Eltern-Kind-Bindung sowie auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes aus.
Bei uns haben Sie in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, auf diese besondere Weise in Kontakt mit Ihrem Baby zu treten. Schritt für Schritt lernen Sie einfache Techniken kennen und erhalten viele hilfreiche Anregungen durch eine erfahrene Kursleiterin. Außerdem besteht Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern rund um all jene Themen, die in der ersten Zeit mit dem Baby Bedeutung haben. Ab Geburt bis ca. 6 Monate.

3 Termine je Kurs, mit Voranmeldung
Telefon: 030 / 62 64 09 58

1. Einführung, erste Techniken, Hand- und Fußmassage sowie Bauchmassage
2. Rituale, Erste Körpermassage (ohne Rücken)
3. Wiederholung Körpermassage + Rückenmassage, verschiedene weiterführende Techniken

Jeweils etwa 20 bis 30 Minuten, anschließend Möglichkeit zum Austausch bei Tee/Kaffee.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt**. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Angebote

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe
Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule
Mittwoch 10.00-11.00 Uhr
Eltern- Kind- Treff
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe
Freitag 09.00- 11.00 Uhr
Geschichtengarten

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8,

NEU: Mehrgenerationenhaus in Großziethen!

Angebote ab 15. September 2016
Attilastraße 18, 12529 Schönefeld OT Großziethen

Das Mehrgenerationenhaus bietet für jedes Lebensalter und generationenübergreifend vielseitige Aktivitäten und Beratung an. Jeder kann sich mit seinen Kompetenzen einbringen und gleichzeitig von der Erfahrung anderer profitieren. Eine Vermittlung von nachbarschaftlichen Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie dient der Unterstützung des alltäglichen Lebens. Mit vielen Informationen, Beratung sowie Kultur- und Bildungsangeboten werden verschiedenste Anregungen bereitgehalten und in unterschiedlichsten Situationen Hilfe und Unterstützung angeboten. Es wird durch den Landkreis Dahme-Spreewald, die Gemeinde Schönefeld und den Flughafen FBB gefördert.
Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.
Unsere Sprechzeiten:
Dienstag, 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 – 16.00 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Beratung für Menschen mit Behinderung

- ► Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- ► Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- ► Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen. Hilfen
- ► Beratung im Normalisierungsprozess
- ► Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- ► Beratung in Gleichstellungsfragen
- ►Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Rommé
Kartenspielen in geselliger Runde für Alt und Jung.
Jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Gitarre spielen
Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren.
Jeden Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Computerkurs für Senioren
In dem Kurs geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer sowie um das Internet und die damit verbundenen Fragestellungen.
Jeden Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote der Eltern-Kind-Gruppe:

Offener Treff
Unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche sowie einem Spielkreis Eltern und Kindern während der gesamten Öffnungszeit **jeden Donnerstag** zur Verfügung. Währenddessen finden spezielle pädagogisch begleitete Gruppenangebot statt.

Musikzwerge
Kinderlieder, Finger- und Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeitsleistung sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend.
Jeden Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Babymassage
Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe und
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr

Kreativgruppe
Die Kreativität und Phantasie der Kinder werden durch den Einsatz verschiedener Materialien gefördert. Die unterschiedlichsten Sinnesbereiche werden dabei angesprochen.
Jeden Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

NEUERÖFFNUNG

Zahn- und ProphylaxeCenter
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Schallschutzprogramm BER
Maßnahmen jetzt umsetzen lassen

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Auftragsberatungsstelle Brandenburg **www.abst-brandenburg.de** oder im Nachbarschaftsportal der Flughafengesellschaft **nachbarn.berlin-airport.de**

BER FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon.
2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.
☎ 09223-473 • **www.ferienhof-poehlmann.de**

Ihre Versorgung ist sicher – ganz nah:

- ⇨ **Arzneimittel**
- ⇨ **Verbandstoffe**
- ⇨ **Hilfsmittel**
  - Inkontinenzversorgung
  - Kompressionsstrümpfe, incl. lymphatischer Versorgung
  - Bandagen
  - Inhaliergeräte
- ⇨ **Schulungen und Vorträge**

TELTOW – APOTHEKE	APOTHEKE ALT - LICHTENRADE	PANDA - APOTHEKE
Nahariyastraße 27 Lichtenrade	Groß-Ziethener-Straße 35 Lichtenrade	Schlierbacher Weg 7-9 Buckow
030 / 745 70 02	030 / 76 76 64 80	030 / 742 58 00
030 / 707 66 331	030 / 76 28 89 22	030 / 743 743 00
	info@apotheke-alt-lichtenrade.de	

JETZT AUCH IN SCHÖNEFELD

VERTRAUENS WAGEN

MIT UNS GARANTIERT UNBESCHWERT!

ab Kauf* 5 Jahre Garantie
*gemäß Garantiebedingungen

5 Jahre Garantie ohne Zusatzkosten

Ihr Vertrauensmann
Kontaktieren Sie Ihren Vertrauensmann, er kümmert sich um Ihr Anliegen.

Angebot einholen
Kein Autokauf ohne Angebot von Riller & Schnauck.

Vertrauenswagen-Sicherheits-Check
Einmal im Jahr erfolgt die für Sie kostenfreie Werkstattdurchsicht.

Transparente Historie
Ihr Vertrauensmann informiert Sie über die Historie des Fahrzeuges.

Service-Ersatzwagen
Sicher ist sicher – Bei unerwarteten Fehlern sichern wir Ihnen kostenfreie Mobilität zu.

Fahrzeugprüfung
Umfassende Fahrzeugprüfung vor Auslieferung

Immer Günstig
Günstige Leasing- und Finanzierungsangebote

Immer Erreichbar
24h Telefon-Hotline

BMW 116d Sport Line

EZ 05/15, 13.900 km, 85 kW, Karmesinrot, Navi, Klimaautomatik, Sitzheizung, PDC, Freisprecheinrichtung Bluetooth, USB, Tempomat, Regensensor, u. a.

Angebotspreis: 20.900,00 EUR*

BMW 220d Coupe Autom. M- Sport

EZ 07/15, 5.261 km, 140 kW, Mineralweiss Metallic, M- Sportpaket, Bi-Xenon, Navi, Automatikgetriebe, Klimaautomatik, PDC, Spurassistent, Lenkradheizung, LM Felgen18“, Tempomat u. a.

Angebotspreis: 38.990,00 EUR*

BMW 316i Touring Automatik

EZ 11/13, 32.216 km, 10 kW, Eclipse Schwarz, Klimaautomatik, PDC, Sitzheizung, Freisprecheinrichtung Bluetooth, Bordcomputer, Sportlenkrad, u. a.

Angebotspreis: 21.480 EUR*

BMW 420s Coupe Sport

EZ 04/14, 19.200 km, 135 kW, Saphirschwarz, Navi, Bi- Xenon, Leder, Sitzheizung, Head-Up Display, Sport Line Paket, Confort Paket, PDC, Freisprecheinrichtung, u. a.

Angebotspreis: 33.590,00 EUR*

BMW 525d Touring Automatik

EZ 05/13, 75.700 km, 160 kW, Saphirschwarz, Navi, Bi- Xenon, Leder, Sitzheizung, Klimaautomatik, Panoramadach, Niveauregulierung, Tempomat, Freisprecheinrichtung, u. a.

Angebotspreis: 29.290,00 EUR*

BMW X1 sDrive 16d

EZ 05/15, 14.000 km, 85 kW, Sparkling Brown Metallic, Advantage Paket, , Tempomat, Klimaautomatik, PDC, Sitzheizung, Lichtpaket, Sportlenkrad, Freisprecheinrichtung Bluetooth, u. a.

Angebotspreis: 22.950,00 EUR*

Riller & Schnauck GmbH
Filiale: Querweg 3
12529 Schönefeld
Tel.: 03379 4430-0

BMW UND MINI VERTRAGSHÄNDLER
Riller & Schnauck
riller-schnauck.de

MINI

Miet me